

News

- **Aktuell**
- **8. März 2009**
- **Newsarchiv**
- **Presse**
- **Pressearchiv**
- **Bildergalerie**
- **Rat und Hilfe**

Newsarchiv 2004

🏠 News vom 21.12.2004 – Plakataktion der Notruffrauen



Zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November starteten die NoFra - Notruffrauen gegen sexualisierte Gewalt eine besondere Aktion: sie klebten Plakate in Tübinger Cafés, Kneipen und Gaststätten und mieteten in der Woche vom 22.-28. November 2004 Werbefläche in Tübinger Stadtbussen an. Mit der Aktion wollen die Notruffrauen ihren Verein und damit ihr Hilfsangebot für Opfer von sexualisierter Gewalt bekannter machen und anlässlich des Internationalen UN-Tag gegen Gewalt an Frauen das Thema sexualisierte Gewalt stärker ins öffentliche Bewusstsein bringen. Eine vermehrte Inanspruchnahme des Notrufrdienstes aufgrund der Aktion war entgegen der Erwartungen nicht zu verzeichnen. Dennoch steht die Wichtigkeit derartiger Aktionen für die NoFra-Frauen außer Frage, denn immer noch wissen zu wenige Frauen, wohin sie sich im Falle eines sexualisierten Über- oder Angriffs wenden können. Bilder zur Plakataktion können in der Bildergalerie eingesehen werden.

mehr info: <http://>

🏠 News vom 21.12.2004 – Buchtipp: Gertrud Stockmayer - Briefe einer Studentin

Nachdem die Herren der Universität Tübingen 427 Jahre unter sich waren und nur vereinzelt Hörerinnen zuließen, durfte sich Gertrud Stockmayer im Jahr 1904 als eine der ersten drei Studentinnen an der Eberhard Karls Universität immatrikulieren. Die Korrespondenzen, die die junge Frau mit ihrer Familie in Stuttgart führte, wurden von Edith Glaser - Erziehungswissenschaftlerin, Professur für Historische Bildungsforschung an der Universität Dortmund - während ihrer wissenschaftlichen Forschungen zu den Anfängen des Frauenstudiums in Deutschland entdeckt. Der historische Briefwechsel gibt Einblicke in das Alltagsleben dieser ersten Studentinnengeneration und ermöglicht damit eine neue Perspektive auf die Geschichte des Frauenstudiums. Ausgewählte Briefe werden nun als kommentierte Ausgabe, versehen mit einem ausführlichen Nachwort, anlässlich des Jubiläums "100 Jahre Frauenstudium an der Universität Tübingen" der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Paperback, 289 Seiten m. Abb. 24,95 Eur. Die Publikation kann über den Frauenbuchladen Thalestris bezogen werden.



mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/frauenbeauftragte>

🏠 News vom 14.12.2004 – Weihnachten ganz traditionell



Am Heilig Abend heißt es für die Frauen von Lez'go dicke Socken und lange Unterhose anziehen, Mütze auf den Kopf, Schlittschuhe eingepackt und - Handschuhe nicht vergessen: Wie im vergangenen Jahr werden die Stunden vor der Bescherung in der Eiskunsthalle in Bad Liebenzell verbracht. Der Treffpunkt ist um 9.30 Uhr in Herrenberg-Haslach. Von dort geht es gemeinsam weiter in den winterlichen Schwarzwald. Die Rückkehr wird rechtzeitig zum Kirchengang oder Familienfest sein. Interessierte melden sich bitte bis 23. Dezember im Frauencafé, Tel. 07071 / 32862. Für Weihnachtsmuffel, Weihnachtsgesstesse, nach der Familienfeier oder davor: das Frauencafé im Frauenprojektehaus hat wie in den vergangenen Jahren ab 20 Uhr geöffnet. Für Glühwein wird gesorgt, Plätzchen und Lebkuchen dürfen mitgebracht werden!

mehr info: <http://>

🏠 News vom 13.12.2004 – Silvester im Frauencafé - Buffet jetzt vorbestellen!!!

Am Freitag, den 31. Dezember 2004, startet die Silvesterparty im Frauencafé um 20.00 Uhr mit einem großen farnefrohen Buffet, das Kerstin vom Café Nepomuk für uns zaubert! Ab 22 Uhr ist dann Party mit speziellen Highlights angesagt: Silvestercocktails, Astrotipps für das Jahr 2005 und ein Blick in die Zukunft mit Madame Brischitt! Die DJanes Heidrun und Gabi legen Musik vom Feinsten auf! Aus organisatorischen Gründen ist **das Buffet nur gegen Voranmeldung und Vorauskasse** zu haben! Karten dafür (12 € inkl. Party) sind **bis zum 24.12.2004** im Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, oder im Frauencafé im Frauenprojektehaus



jeweils zu den Öffnungszeiten zu erhalten. Diejenigen, die nur zur Party kommen wollen, zahlen 4,- / 5,- € an der Abendkasse.

mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de>

🏠 News vom 12.12.2004 – Exkursion zur Niki de Saint Phalle - Ausstellung

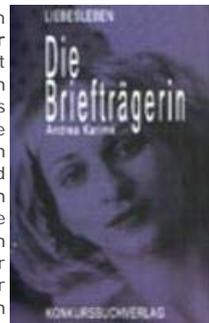


Die Kunsthalle Nürnberg zeigt einen Querschnitt durch das Werk der französischen Künstlerin Niki de Saint Phalle (1930-2002). Einer zornigen Amazone gleich schoss sie nicht nur auf vorbereitete Tableaus, sondern rebellierte zugleich gegen einen erstarrten Akademismus, gegen Tabus und Konventionen. Ihre Kunst entsprang nicht zuletzt persönlichen Konflikten, sie war ein authentischer Protest gegen eine patriarchalische Gesellschaft, gegen Entfremdung und Ausbeutung. 1965 schuf Niki de Saint Phalle die ersten Nanas aus Wolle und Textilien. Als pralle Phänotypen selbstbewusster Weiblichkeit traten kurz darauf die bunten, in Polyester gegossenen Nanas ihren Siegeszug um die Welt an. Die Gruppenreise mit der Bahn von Tübingen aus nach Nürnberg am **Samstag, den 8. Januar 2005**, findet unter der Leitung von Nicola Poppe, (Frauen auf Reisen - Reisevermittlung) statt. Sie kostet 35,- / 30,- € (BAF- und d.a.i-Mitglieder) inkl. Reiseleitung, Bahnfahrt (Wochenendticket ohne Platzreservierung!), Museumseintritt und Führung. Die Anmeldung mit Bezahlung ist im Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, Tel. 07071-26590, bis Montag, den 03. Januar 2005 möglich! Die Reise wird von BAF e.V., Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs, in Kooperation mit dem Deutsch- Amerikanischen Institut Tübingen durchgeführt.

mehr info: <http://baf-tuebingen.de>

🏠 News vom 01.12.2004 – Lesung mit Andrea Karimé und Anne Bax

In Kooperation mit dem Frauenbuchladen Thalestris und dem Konkursbuchverlag findet am **Freitag, den 10. Dezember, um 20:30 Uhr im Frauencafé** eine Lesung mit zwei Autorinnen statt. Andrea Karimé liest aus ihrem Roman "Die Briefträgerin": Sarahs erste Liebe, eine Briefträgerin in dem kleinen libanesischen Dorf, in dem sie aufwuchs, verschwindet eines Tages spurlos. Erst Jahre später kann sie das Geheimnis um die verschwundene Briefträgerin lüften. Die libanesisch-deutsche Autorin "erzählt angenehm alltäglich und menschlich" (Siegesssäule) von der Lust und vom Liebesleben zwischen zwei Kulturen. Anne Bax präsentiert mit "Wirklich ungeheuer praktisch" lesbische Lach- und Sachgeschichten zu Themen, die alle bewegen: War die Richtige vielleicht doch die Falsche? Und: Können Frisörinnen lesbisch sein? Ironisch und mit einem präzisen Blick für Situationskomik schreibt Bax über den „ganz normalen“ Alltag lesbischer Frauen - über Tupperparties und ihre Folgen, den schönsten Tag im Leben oder einfach über Tage wie dieser... Anne Bax lebt mit Freundin und zu Depressionen neigendem rosa Stoffschwein im Ruhrgebiet.



mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de>

🏠 News vom 26.11.2004 – Frauencafé im Cafe Nepomuk Reutlingen soll geschlossen werden



Die Geschäftsführung des Café Nepomuk (seit Mitte diesen Jahres bestehend aus zwei Frauen und zwei Männern) hat nach mehrmonatigen Überlegungen den Beschluß gefasst, den Donnerstagabend (seit 21 Jahren Frauencafé) künftig für alle Gäste zu öffnen und den Kneipenabend als Frauenraum abzuschaffen. Es gibt drei Hauptgründe für den Beschluß: Der erste sind ökonomische Umstände, welche noch vor wenigen Jahren kein Thema in der Geschäftsführung waren, sicherlich auch wegen der damals noch vorhandenen Stärke der Frauencafégruppe. Nach der Euroumstellung 2002 gab es zum ersten Mal interne Diskussionen in der Geschäftsführung um die Wirtschaftlichkeit des Frauencafés, vor allem aber nach der drohenden Auflösung der Frauencafégruppe Ende 2003. Zweiter Grund ist der relativ wenig genutzte Frauenraum als reiner Kneipenort zum Essen, Trinken, Reden und einfach so unter Frauen sein zu wollen. Dritter Grund ist der Rückzug der aktiven Frauencafégruppe seit Ende 2003. Diese hat die Entscheidung, was mit dem Frauencafe passieren soll, in die Hände der Geschäftsführung gelegt. Begründung der Frauencafégruppe: sie würden den Donnerstagabend als Frauenkneipenabend behalten wollen, werden aber keine Gestaltungsarbeit leisten können. Die Reaktionen auf den Beschluß, welcher natürlich ein einschneidendes geschichtliches Moment im Bestehen des Café Nepomuk ist, werden sicher sehr verschieden sein. Die Auswirkungen könnten es auch werden. **Am Donnerstag, den 02. Dezember findet um 19.30 Uhr im Frauencafé Nepomuk ein offenes Treffen zum Austausch und zur Diskussion bezüglich der Schließung des Frauencafés statt**, zu dem alle interessierten Frauen herzlich eingeladen sind.

mehr info: <http://www.cafe-nepomuk.de>

🏠 News vom 19.11.2004 – Fahnenaktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Das Fahnenymbol "frei leben - ohne Gewalt" soll auch in diesem Jahr den Start einer neuen Kampagne begleiten: Terre des Femmes wird sich mit einer erstmals über zwei Jahre laufenden Kampagne gegen "Verbrechen im Namen der Ehre" einsetzen. Diese schweren Menschenrechtsverletzungen sind ein weltweites Phänomen: Jährlich sterben tausende Mädchen und Frauen, weil sie sich verlieben, ihren Partner selbst wählen oder



unverheiratet schwanger werden. In streng patriarchalen Gesellschaften gilt solche Eigenständigkeit als "unkeusch" und "entehrend" und wird nicht selten mit brutaler Gewalt, bis hin zu Mord, bestraft. Laut UN-Bericht werden Mädchen und Frauen in mindestens 14 Ländern im Namen der Ehre unterdrückt, misshandelt, gesteinigt und kaltblütig ermordet. Die Täter, meist nahe männliche Verwandte, gehen häufig straffrei aus. Auch in Deutschland geschehen Ehrverbrechen innerhalb von Migrantenfamilien. Terre des Femmes ist überzeugt, dass den betroffenen Frauen geholfen werden kann: Wichtig ist zunächst einmal die öffentliche Aufmerksamkeit und das Wissen um die Zusammenhänge, damit durch ein rechtzeitiges Eingreifen Schlimmeres verhindert werden kann. Am 25. November werden bundesweit Fahnen anlässlich des Gedenktages "NEIN zu Gewalt an Frauen" gehißt. An diesem Tag starben anno 1960 in der Dominikanischen Republik die drei Schwestern Mirabal. Sie wurden wegen ihrer Aktivitäten gegen Diktator Trujillo vom militärischen Geheimdienst gefoltert, vergewaltigt und ermordet. 1981 fand in Bogotá ein Treffen von engagierten Frauen aus Lateinamerika und der Karibik statt. Sie riefen den 25. November zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aus. Seither machen Frauengruppen aus Südamerika, Asien und Westeuropa am 25. November durch Aktionen auf die tägliche Gewalt an Frauen weltweit aufmerksam. Auch am Tübinger Frauenprojektehaus werden Fahnen ausgehängt!



mehr info: <http://www.frauenrechte.de>

🏠 News vom 18.11.2004 – Kontakte zu anderen Frauen knüpfen mit Fast dating Special



Neu in Tübingen und auf der Suche nach Gleichgesinnten? Schon länger hier mit dem Wunsch, neue Kontakte zu knüpfen? Doch wo - und vor allem wie? Das Fast dating special am **Freitag, den 26. November, im Frauencafé Tübingen** ist die Lösung! An einem ganz normalen Tresenabend im Frauencafé können die Teilnehmerinnen mit fünf Frauen ins Gespräch kommen - bei fünf kurzen Dates von jeweils fünf Minuten (je nach Gesamt-teilnehmerinnenzahl). Alles kann, nichts muss: von gemeinsamen Interessen bis zum Herzklopfen ist alles drin! Und so funktioniert es: Ab 20 Uhr beginnt die Information und Anmeldung zum Fast Dating, um

21 Uhr startet die erste Dating-Runde. Nach jeweils fünf Minuten findet ein Wechsel der Gesprächspartnerinnen statt. Anschließend gibt es Gelegenheit, den (Gesprächs-)Faden in lockerer Atmosphäre am Tresen noch einmal aufzunehmen...

mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de>

🏠 News vom 17.11.2004 – Kaffee-Träume werden wahr!

Nach dem wunderschönen Jubiläumsfest zum 25jährigen Geburtstag des Tübinger Frauenbuchladens Thalestris freuen sich die drei Neckaramazonen über ihr neues, großes Geschenk!!!! Ein lang gehegter (und natürlich auch immer wieder geäußertes...) Traum ist in Erfüllung gegangen: im Buchladen gibt es jetzt eine Kaffee / Espresso / Cappuccino-Maschine!!!! Alle Frauen sind herzlich eingeladen, sich ab und zu im Laden ein Tässchen zu gönnen, dabei zu schmökern, zu plaudern, zu entspannen... - auch ein Besuch von weiters her lohnt sich also noch viel mehr! Es gibt natürlich auch zukünftig Schwarztee und Kräutertee. Ab sofort werden die drei Buchladenfrauen nachmittags von einer "Cappuccino-Fee" unterstützt - und an den vier Advent-Samstagen (an denen ja immer bis 18 Uhr geöffnet ist) werden ihnen sogar zwei "Cappuccino-Engel" zur Seite stehen....



mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 16.11.2004 – Lesung mit Ute Scheub: Friedenstreiberinnen - elf Mutmachergeschichten aus einer weltweiten Bewegung



Am 6. Dezember 2004 liest Ute Scheub in der Begegnungsstätte Hirsch in Tübingen aus ihrem Buch, in dem sie elf Frauen porträtiert, die mit herausragendem Engagement Friedensprozesse auf unterschiedlichen Ebenen vorantreiben. Sie engagieren sich in Afghanistan, Bosnien, Großbritannien, Indien, Irak, Israel-Palästina, Kolumbien und Ruanda oder auch im weltumspannenden Rahmen. Sie schützen Flüchtlinge, unterstützen traumatisierte Kriegssopfer, schulen Menschen in gewaltfreier Konfliktbearbeitung, blockieren Atomwaffenlager, bringen Kriegsverbrecher vor Gericht oder organisieren politische Lobbyarbeit bei der UNO. Die persönliche Lebensgeschichte dieser Frauen, die Arbeit ihrer Organisation und die Darstellung der Kriege in ihren Ländern fungieren dabei als drei Stränge, die in den Porträts wie zu einem Zopf zusammengeflochten werden. Ute Scheub ist in Tübingen geboren und war Mitbegründerin der "taz". Seit 1997 ist sie freie Journalistin und Publizistin. Die Lesung ist eine Veranstaltung des Friedensplenums

Tübingen/ Antikriegsbündnis in Zusammenarbeit mit der Hirsch Begegnungsstätte für Ältere und dem Frauenbuchladen Thalestris Tübingen.

mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 15.11.2004 – Mit Grips und Muckis durch die Welt

Die Tima e.V., Fachstelle zur mädchenstärkenden Prävention und gegen sexualisierte Gewalt, stellt am Sonntag, den 21. November, im Kino Museum ihr Erstlingswerk der interessierten Öffentlichkeit vor. Der Film ist konzipiert für die



pädagogische Arbeit mit Mädchengruppen oder Schulklassen. Er zeigt Sequenzen aus Selbstverteidigungs-kursen und Reflektionsgesprächen, die in eine spannende Spielfilmgeschichte eingebettet sind. Im Anschluß an die Vorführung besteht die Möglichkeit sich mit den anwesenden DarstellerInnen und Filmemacherinnen zu unterhalten, und der Reutlinger Mädchenband Pink Lemon zu lauschen. Wir freuen uns auf Euch und Sie!

mehr info: <http://>



News vom 11.11.2004 – Ü 35 – Disco für Frauen: eine neue Initiative in Tübingen



Die Gruppe um diese neue ehrenamtliche Initiative besteht aus drei Frauen, die in rauchigen Räumen nicht mehr tanzen und sich vergnügen können bzw. wollen. Vor die Alternative gestellt, die Besuche in Discos ganz zu lassen oder viele Kilometer zu fahren, sind sie initiativ geworden und haben im Tanz- und Therapiezentrum im Sudhaus geeignete Räume gefunden. Der Raum im Sudhaus ist schön groß zum Tanzen und es gibt genügend Sitzgelegenheiten mit Tischen am Rand. Die Tanzfläche ist toll, vor allem sehr gelenkschonend. Allerdings darf der Raum nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Es empfiehlt sich, wenn frau nicht barfuss tanzen möchte, andere Schuhe mitzubringen. Die Bezeichnung Ü 35 soll vor allem etwas über die gespielte Musik aussagen. Wenn sich auch jüngere Frauen davon angesprochen fühlen, sind sie selbstverständlich herzlich willkommen. Der erste Termin ist

Samstag, 13. November 2004, ab 20.30 Uhr im großen Tanzraum des Tanz- und Therapiezentrums im Sudhaus Tübingen (im 3. Stock, Zugang barrierefrei).

mehr info: <http://>

News vom 11.11.2004 – Vortragsreihe: Wege und Ziele von Spitzen-Forscherinnen in Naturwissenschaft und Medizin

Am 18. November 2004 startet eine neue Vortragsreihe, die von Frau Prof. Knipper und Dr. Jutta Engel vom Tübinger Hörforschungszentrum organisiert und vom Peer-Mentoring-Programm der Universität Tübingen unterstützt wird. Die Referentinnen sind Professorinnen aus Medizin und Biologie, die über ihr Forschungsthema, aber auch über ihren Karriereweg und über die Probleme der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere mit Partner und Kindern berichten und mit den ZuhörerInnen diskutieren werden. Die Vortragsreihe soll vor allem an der Wissenschaft und einer wissenschaftlichen Karriere interessierte Frauen aus den Bereichen Medizin und Biowissenschaften (Studentinnen, Diplomandinnen, Doktorandinnen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Habilitandinnen) ansprechen. Die Termine der einzelnen Veranstaltungen sind unter der Rubrik "Termine" aufgelistet.



mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/frauenbeauftragte>

News vom 04.11.2004 – Nachruf auf Gabriele Hilke

Nach schwerer Krankheit ist Gabriele Hilke Mitte Oktober gestorben. Viele Menschen trauern um eine Frau, die durch ihr Engagement für andere und mit anderen, ihren Lebensmut und ihre persönliche Ausstrahlung Spuren hinterlassen hat. Eine besondere Herzensangelegenheit war ihr dabei die Arbeit mit Frauen und Mädchen. Sie war Mitbegründerin der "Flotten Lotte", Arbeitskreis für Mädchenarbeit in Stadt und Landkreis Reutlingen und des Vereins "Wirbelwind", Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Die Arbeit mit alleinerziehenden Frauen im Mütter- und Nachbarschaftszentrum wurde von ihr immer wieder vorbildlich begleitet. Sie war Begleiterin und Unterstützerin von gÖrls.e.V., dem Verein für Mädchenarbeit in Reutlingen. Im landesweit einzigartigen Modellprojekt "Mädchen in der Jugendhilfeplanung" war sie in der Begleitforschung tätig. Als geschätzte Fachreferentin bei zahlreichen Tagungen an der Ev. Akademie Bad Boll wurde sie u.a. zu Fragen der Mädchen- und Frauenarbeit eingeladen. An der Ev. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg war sie eine erfolgreiche und beliebte Lehrbeauftragte und Referentin am hochschulinternen Institut für Fort- und Weiterbildung. In ihren letzten Lebensjahren arbeitete Gabriele Hilke für "pro juventa", einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Als Schulsozialarbeiterin an der Schloss-Schule in Pfullingen hat sie dieses Arbeitsfeld neu begründet und zu einem anerkannten Bestandteil der Schule gemacht. Durch eine vorbildliche Kooperation mit Schulleitung, Lehrerschaft, Förderverein, Jugendamt, Jugendpolizei und Kirchengemeinden hat sie ein Netzwerk für Eltern und Kinder gebildet, das tatkräftig Kinder schützt und unterstützt. Gegen den Trend war es möglich, vor allem in enger Zusammenarbeit mit Schule und Jugendamt, die Zahl stationär untergebrachter Kinder zu verringern. Dies bezeugt eindrucksvoll die Wirksamkeit ihrer Arbeit zusammen mit anderen. Im Herbst 2001 wurde Frau Hilke Bereichsleiterin bei "pro juventa". Ihr Motto war: "Man tut was man kann und kann was man tut". Kinderschicksale, knappe Finanzen und die Arbeit unter erschwerten Bedingungen sah sie als berufliche Herausforderung. Es ist ihr gelungen, mit Humor, Tatkraft und Herzlichkeit Menschen und Dinge in Bewegung zu bringen, kreativ und nah an den Kindern, Familien und MitarbeiterInnen nach guten Lösungen und Konzepten zu suchen. In konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wurden neue Wege beschritten, wurde die jeweils beste Lösung für ein Kind gesucht und gefunden. Menschlich und fachlich wurde ihre Arbeit weithin hoch geschätzt und ihr Wirken wird auch über ihren Tod hinaus spürbar und lebendig sein.

Die UnterzeichnerInnen: Aktionskreis JugendSuchtHilfe, AK sexuelle Gewalt, Evang. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg, gÖrls e.V., Mütter u. Nachbarschaftszentrum, Pro juventa, Schulsozialarbeit im Landkreis Reutlingen, Wirbelwind e.V. (Reutlingen, den 21.10.2004)

mehr info: <http://>

🏠 News vom 31.10.2004 – Filmfest "einBlicke in FrauenWelten" 2004

Zum vierten Male wird vom 18. bis 24. November das Filmfest von Terre des Femmes in Zusammenarbeit mit der Frauenbeauftragten der Universitätsstadt Tübingen veranstaltet. Es werden 30 Spiel- und Dokumentarfilme über Frauenrechte aus 25 Ländern in Tübinger und Rottenburger Kinos gezeigt. Besondere Highlights sind vielfach ausgezeichnete Spielfilme, die bisher nicht in den Kinos zu sehen waren. Begleitend zur aktuell beginnenden zweijährigen Kampagne von Terre des Femmes wird dem Thema „Verbrechen im Namen der Ehre“ – vor allem Zwangsheirat und Ehrenmord – ein besonderes Gewicht zugemessen. Entsprechend den Schwerpunktländern der Kampagne kommen viele der Filme aus arabisch-islamischen Ländern. Die Reihe „MädchenWelten“ führt zur nächsten Generation von Frauen aus aller Welt, erzählt von ihrem Erwachsenwerden im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Neben der schon traditionellen Eröffnungsfeier mit der Musikgruppe Cántaro wird mit den anwesenden SpielfilmregisseurInnen eine Gesprächsrunde veranstaltet über die Perspektiven, sich für Menschenrechte von Frauen über das Medium Film einzusetzen.



mehr info: <http://www.frauenrechte.de>

🏠 News vom 30.10.2004 – Vorankündigung: Jahresclearing und Schneeschuhwanderung



Wegbegleiterin Gerhilt Haak, vielen aus Tübingen bekannt, arbeitet und lebt nun in einer ehemaligen "Ferme" in den Vogesen. "Jahresclearing" lautet das Motto vom 3. - 6. Januar 2005 - Tage der Besinnung, des Innehaltens für einen Jahresrückblick und -ausblick: Zurückschauen auf die eigenen Spuren, Klärung offen gebliebener Fragen, sich mit einem Ritual vom vergangenen Jahr verabschieden, den Blick auf das neue Jahr lenken, die Weichen für neue und nächste Schritte stellen. Der winterliche "Müßig-Gang", eine Schneeschuhwanderung, wird vom 5. - 8. Februar 2005 geboten. Gewandert wird querfeldein durch die stille, weiße Vogesenlandschaft. Die Tage beginnen morgens mit einer Meditation, abends kann am knisternden Feuer über die Fragen geredet werden, die die Einzelnen aus ihrem Leben mitgebracht haben. Der Preis beträgt je 280 € incl. Imbiss.

Übernachtung/ Frühstück/ Abendessen liegen bei insgesamt 99 €. Schneeschuhe können ausgeliehen (35 €) oder gekauft (70-100 €) werden. Gerhilt Haak ist nach wie vor über die Tübinger Adresse (Lorettoplatz 8, 72072 Tü, Tel/Fax 07071-151798) zu erreichen. Anmeldungen sind auch über Internet möglich.

mehr info: <http://www.gerhilt-haak.de>

🏠 News vom 28.10.2004 – BAF e. V. sucht neue Räume

Das im Jahr 1987 gegründete Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs BAF e.V. erforscht und dokumentiert Geschichte(n) und Erfahrungen von Frauen. BAF e.V. konzentriert sich hierbei besonders auf die Regionalgeschichte Baden-Württembergs. Leider muss der Verein nun nach über zehn Jahren die bisherigen Räume im Casino in der Wöhrdstraße verlassen. Die GWG hat allen Nutzern zum 31.12.2005 gekündigt. Das Gebäude wird dann vollkommen saniert bzw. renoviert und an einen neuen Nutzer (Gaststätte) verpachtet. Für BAF e.V. und TIFS e.V. (Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung) bedeutet dies leider, „die Koffer bzw. die Bücher und vieles mehr zu packen“. Aber wohin damit? Wer kennt andere gleichwertige und zur Vermietung angebotene Räume? Ein neuer Ort für BAF und TIFS sollte zentral gelegen mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, hohe Räume mit insgesamt ca. 150 qm Fläche, ein Raum sollte besonders groß sein. Ideen bitte an BAF und TIFS im Casino, Wöhrdstr. 25, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 / 369 349, Fax: 07071 / 317 44 oder per E-Mail: Baftuebingen@aol.com.



mehr info: <http://www.baf-tuebingen.de>

🏠 News vom 17.10.2004 – Radioprojekte für Mädchen



In den Herbstferien bietet das Freie Radio Tübingen/Reutlingen e.V. gleich drei Radio-Workshops für Mädchen und junge Frauen zwischen 12-17 Jahren an. In der Zeit vom 30.10.-2.11.04 gibt's Ferienradio für Mädchen im Alter von 11 – 16 Jahren, die Lust aufs Radiomachen haben und einfach mal 'reinschnuppern wollen. Zwischen dem 3.-6.11.04 startet das Projekt "radio.play" für Mädchen zwischen 14-17 Jahren voll durch: hier wird fundiertes Radioknowhow geboten und ein bebildertes Hörspiel (=Radio-Comic) für eine Radiosendung produziert. Nach den Herbstferien geht der Kurs an einem Nachmittag die Woche bis Anfang Dezember 2004 weiter, danach geht das Hörspiel "On Air". Am 20. November 2004 beginnt das Radioprojekt "Technika". Hier werden PC-Grundkenntnisse vertieft, aber auch technisches wie journalistisches Know-How fürs Radiomachen vermittelt. Einfach anrufen und ausprobieren, denn Radiomachen ist kein Hexenwerk! Ansprechpartnerinnen sind: Angela Schenkluhn und Yella de Paiva, Freies Radio Tübingen/Reutlingen e.V., Hechingerstr. 203 (Sudhaus), 72072 Tübingen, Bürozeiten: Mo- Fr, 14-17 Uhr, Tel. 07071-760 337.

mehr info: <http://www.wueste-welle.de/projekte.html>

🏠 News vom 15.10.2004 – Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis zur Geschlechterforschung

Zum Semesterbeginn hat die Frauenbeauftragte der Universität Tübingen ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Seminare und Vorlesungen zur Geschlechterforschung / Gender Studies im Wintersemester 2004/05 herausgegeben. In der Broschüre finden sich diejenigen Seminarveranstaltungen und Vorlesungen, die aufgrund ihres Titels erkennbar Themen der Frauen- und Geschlechterforschung zum Gegenstand haben. Auch Veranstaltungen, die sich mit dem politischen, künstlerischen, literarischen oder wissenschaftlichen Werk von Frauen befassen, wurden aufgenommen. Darüber hinaus wurden auch Seminare aufgenommen, die zwar den "Gender-Aspekt" nicht als zentrales Thema aufgreifen, ihn jedoch im Rahmen des Seminarkonzeptes punktuell einbeziehen. Die Broschüre ist im Büro der Frauenbeauftragten der Universität Tübingen zu beziehen oder auf deren Homepage online abrufbar.



mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/frauenbeauftragte>

🏠 News vom 13.10.2004 – Paula L. Rosengarthen präsentiert den Workshop: Praktisch safe - allerlei Sex zwischen Blümchen und Leder



Auf der Grundlage von Sicherheit, dem gegenseitigem Einverständnis und mit gesundem Menschenverstand werden in diesem Workshop Anleitungen und Anregungen zu unterschiedlichsten Themen gegeben: Praktiken quer durch die polysexuelle Körperlichkeit und Sinnenlust von "Wie geht was?" bis "Wie sicher ist das?". Aber auch: Mein Körper hat sich verändert – meine Libido auch (z.B. nach Geburt, Wechseljahren, Erkrankung). Oder: Partnerschaftliches. Die Referentin Paula L. Rosengarthen greift auf 3,5 Jahre Erfahrung im Veranstaltungsbereich, stetiger Zusammenarbeit mit Präventionsteams, BeraterInnen und ÄrztInnen und auf über 300 Einzelgespräche mit Frauen zum Thema "Identität und Sexualität" zurück. Venusfalle ist eine Zusammenstellung der am häufigsten gestellten Fragen und versteht sich als interaktiver Vortrag. Es finden keine sexuellen Handlungen / Übungen statt. Der Workshop findet am 14. November 2004 von 14 bis 18 Uhr statt. Das Seminar richtet sich an hetero-, bi- bzw. homosexuelle Frauen ab 18 Jahren, die vor allem (aber nicht ausschließlich) Sex mit Frauen haben (wollen). Verbindliche Anmeldungen bitte per E-Mail an tish_gomez@gmx.de

mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de>

🏠 News vom 12.10.2004 – Holzwerkstatt für Mädchen: zwei neue Kurse im Tübinger Werkstadthaus

Endlich gibt es sie: die Holzwerkstatt nur für Mädchen. Im Tübinger Werkstadthaus werden aus Holz jede Menge tolle Sachen gebaut, Puzzle, Mobiles, Spiele, Skulpturen... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Im ersten Kurs für Mädchen ab 8 Jahren wird gehämmert, gesägt, geleimt, gebaut und an einem Termin eine Schreinerei besichtigt. Die Teilnehmerinnen werden verschiedene Werkzeuge und Techniken kennen lernen und jede Menge Spaß haben. Der Kurs findet wöchentlich **dienstags ab dem 9.11. bis zum 7.12. von 16 bis 18 Uhr statt**. In einem zweiten Kurs für Mädchen ab 14 Jahre haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich ein kleines Bücher- oder CD-Regal zu bauen. Sie bekommen eine Einführung in verschiedene Techniken und Werkzeuge, können verschiedene Sachen ausprobieren und lernen das Material Holz kennen. Der Kurs findet vom **29.10. bis zum 31.10.** statt. Beide Kurse werden von der Schreinerin Daniela Schnitzler geleitet. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 07071 / 538169 möglich.



mehr info: <http://www.werkstadthaus.de>

🏠 News vom 11.10.2004 – 25 Jahre Frauenbuchladen Thalestris in Tübingen



Die Neckar-Amazonen Hanne Haeusler, Nicola Poppe und Kornelia Wagenblast vom Tübinger Frauenbuchladen Thalestris laden anlässlich des 25jährigen Bestehens des Buchladens zu einer Lesung und Performance mit Cathie Dunsford und einem anschließenden Frauenfest ein. Die Veranstaltung findet statt **am Samstag, 6. November 2004, 20 Uhr im Frauencafé im Frauenprojektehaus**. In der Lesung "Lied der Selkies" (englisch mit Übersetzung) begibt sich Cowrie gemeinsam mit der Inuit-Geschichtenerzählerin Sasha auf die Suche nach altem Wissen und forscht nach matriarchalen Riten, um dem Lied der Selkies auf die Spur zu kommen. Was haben die alten Frauen von Skara Brae, der steinzeitlichen Siedlung auf den Orkney-Inseln, den Seehundfrauen erzählt? Und was haben diese mythischen Wesen, die Selkies, mit den jungen Frauen vor, die sich aus aller Welt getroffen haben, um an einem Literaturfestival teilzunehmen? Nur Morrigan scheint um die Verbindung zum magischen Ring von Brodgar zu wissen, doch auch sie umgibt ein Geheimnis.... Die Autorin Cathie Dunsford, die zu ihren VorfahrInnen Hawai'ianer, Maori und Weiße zählt, lebt auf Aotearoa/Neuseeland. Geboren wurde sie in Auckland und studierte dort Literatur. Seit Jahrzehnten engagiert sie sich in der pazifischen Friedens-, Frauen- und Ökologiebewegung. Ausgedehnte Lesereisen mit ihrer mitreißenden Performance führten sie durch die Pazifischen Inseln, die USA, Türkei, die britischen Inseln und Deutschland. „Lied der Selkies“ – der vierte Roman der „Cowrie-Saga“ – führt Cowrie aus ihrer südpazifischen Heimat in die raue Landschaft der schottischen Inselwelt und verbindet pazifische Erzähltradition mit den mündlichen

Überlieferungen aus anderen Teilen der Welt.
mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 10.10.2004 – Ladyfest Stuttgart - Esslingen

Das Ladyfest Stuttgart-Esslingen ist ein feministisches, nicht kommerzielles Festival und findet vom 29. bis 31. Oktober 2004 im Raum Stuttgart-Esslingen statt. Es wird organisiert von einer Gruppe von Kunst- und Kulturschaffenden aus dem Großraum Stuttgart. Das Ladyfest stellt eine Plattform für Kunst, besonders Musik, Film, Literatur und Theater sowie Theorie und Praxis eines selbstbestimmten Denkens und Handelns jenseits gängiger Geschlechterbilder und männlich/weiblicher Verhaltensmuster dar. Das Ladyfest will öffentliche Räume schaffen, die frei von Sexismus, Rassismus und Antisemitismus sind und Menschen unterschiedlicher Richtungen über mehrere Tage zu gegenseitigem Austausch und der Schaffung und Stärkung von Netzwerken zusammenbringen.



mehr info: <http://www.ladyfest.info>

🏠 News vom 06.10.2004 – Highlights für Filmfreundinnen bei den Französischen Filmtagen



Die 21. Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart vom 22. bis 30. Oktober, das größte Festival des frankophonen Films in Deutschland, zeigt in insgesamt zwölf Sektionen 100 Filme der frankophonen Welt, jeweils in Originalfassung mit Untertiteln. Speziell für Filmfreundinnen sind folgende Highlights aus dem Programm hervorzuheben: Die französische Regisseurin Michelle Porte wird als Gast der Filmtage ihren Dokumentarfilm

Liselotte von der Pfalz in Versailles („La princesse Palatine à Versailles“) vorstellen, der anhand von Briefen der eigensinnigen und unangepassten Herzogin ihr Leben am Hofe Ludwig IX nachzeichnet. Außerdem werden Michelle Porte und ihre Kollegin Andrea Schanelec über ihre Erfahrungen als unabhängige Filmemacherinnen diskutieren. Ein Tipp für alle Romy Schneider-Fans: Im Rahmen der Claude Sautet-Retrospektive sind vier Filme mit ihr in Originalfassung mit Untertiteln zu sehen: Die Dinge des Lebens, Das Mädchen und der Kommissar („Max er les ferrailleurs“), César & Rosalie und der Film, den Sautet extra für sie schrieb, Eine einfache Geschichte, der im Kontext der beginnenden Neuen Frauenbewegung das Thema Abtreibung aufgreift und Kritik an der bürgerlichen Geschlechterordnung formuliert. Die kanadische Regisseurin Carole Laure ist mit ihrem Film Tout près du sol / Seek you too vertreten, einer Geschichte über die Freundschaft zwischen drei sehr unterschiedlichen Frauen, die ihre schwierige Vergangenheit gemeinsam bewältigen.

mehr info: <http://www.filmtage-tuebingen.de>

🏠 News vom 05.10.2004 – Fotoausstellung: Mit eigenem Esel in die Selbstständigkeit - Existenzgründung für Frauen in Eritrea

Die Eselinitiative e.V. und die Eritreische Frauenunion finanzieren Esel, um allein erziehenden Frauen den Weg aus der frauenspezifischen Armut zu ermöglichen. Ein Esel mit Wassercontainer kostet derzeit 90 €. In Eritrea sind nach 30 Jahren Unabhängigkeitskrieg Frauen in 30 % aller Haushalte allein mit ihren Kindern, die meisten von ihnen sind Kriegswitwen. Sie brauchen bis zu sechs Stunden täglich, um Wasser zu holen. Meist schaffen sie die Arbeit nur, wenn die Töchter mitarbeiten - statt zur Schule zu gehen. Das frauenspezifische Armutsproblem wird so in die nächste Generation getragen. Dieser Teufelskreis der Armut kann mit geringen finanziellen Mitteln durchbrochen werden! Eine Fotoausstellung unter der Kooperation von Frauencafe e.V., BAF e.V., der Geschwister-Scholl-Schule und Terres des femmes e.V. ist im Frauencafé im Frauenprojektehaus vom 16.10. bis 30.10.2004 jeden Donnerstag und Freitag von 20:00 bis 24:00 Uhr sowie Samstag von 12.00 - 24.00 Uhr zu sehen. Vom 04.10. bis zum 14.10.2004 wird die Ausstellung dann in der Geschwister-Scholl-Schule, Berliner Ring 33, von Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr ausgestellt. Stefanie Christmann ist die Initiatorin und Vorsitzende der Eselinitiative. Sie stellt dieses "Hilfe zur Selbsthilfe"-Projekt am Samstag, den 23.10.2004, 20.00 Uhr im Veranstaltungsraum des Frauenprojektehauses vor. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird sie über ihre Reise nach Eritrea im Juni diesen Jahres berichten.



mehr info: <http://www.esel-initiative.de>

🏠 News vom 04.10.2004 – Mutig, laut und selbstbewusst: CD-Rom erhältlich



Die druckfrische CD-Rom zu Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen mit Behinderungen gibt Auskunft über Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungsstrategien und -techniken. Verschiedene Trainingsformen, Übungsmethoden sowie Hintergrundinfo zum Umgang mit unangenehmen oder bedrohlichen Situationen werden auf der CD vorgestellt. Darüber hinaus werden auf der CD Lebenswelten von Frauen und Mädchen aufgezeigt. Die CD-Rom ist aufgrund eines integrativen Selbstverteidigungsprojektes für Mädchen mit und ohne Behinderungen entstanden und bisher einmalig im deutschsprachigen Raum. Die Trainerinnen Barbara Götz, Gabi Späth und Borghild Strähle arbeiten nach dem Grundsatz: "Selbstverteidigung ist machbar – und Behinderung kann stark

machen!" Denn jedes Mädchen und jede Frau hat Fähigkeiten, die sie zu ihrer Verteidigung einsetzen kann. Diese gilt es herauszufinden, zu entwickeln und zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zu nutzen. Die Behinderung wird als Kompetenz gesehen, die Mädchen und Frauen stark werden lässt. Die CD kann für 19 Euro beim Mädchentreff bestellt werden, Weberstraße 8, 72070 Tübingen, Tel. 07071-550022 oder info@maedchentreff-tuebingen.de. Auskünfte zu Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen mit Behinderungen: Barbara Götz (barbara.goetz@wannweil.de) und Borghild Strähle (borghild.straehle@z.zgs.de).
mehr info: <http://>

📌 News vom 23.09.2004 – Buchtipp vom Frauenbuchladen Thalestris: Frauenorte überall 2005/2006

Urlaub - die schönste Zeit des Jahres. An den schönsten Orten. An Frauenorten. Was darf es sein? Ein Zimmer in eine supertollen Frauenpension, möglichst auf einer Insel? Eine komfortable Suite in einem schicken Frauenhotel? Ein Lesbencampingplatz im Süden? Ein Frauentagungshaus mit Vollverwöhnung? Behindertengerecht, kinderfreundlich, tierliebend? Kein Problem. Das neue Reiseverzeichnis mit über 150 Adressen in 22 europäischen Ländern gibt detaillierte Auskünfte über alle Frauenhotels und -pensionen, Frauenferienhäuser, Frauencampingplätze und private Unterkünfte. Zusätzlich enthält das Buch einige gemischte Ferienunterkünfte, die von Frauen geführt werden. Preise, Leistungen, Lage und Ausstattung sind aufgeführt. Einfach anrufen und den Urlaub buchen! Und um das Unterwegssein vor Ort zu erleichtern, gibt es Tipps über Frauencafés, -kneipen, -buchläden und Frauenmitfahrzentralen. Für (allein)reisende Frauen ein erprobtes Handbuch! Preis: 16,- €, Umfang: 240 Seiten, ISBN 3- 00 - 002928 -1



mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

📌 News vom 23.09.2004 – Vortrag über die Situation von Frauen in der Türkei, speziell in den kurdischen Gebieten

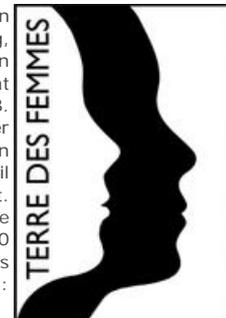


Frauen Helfen Frauen e.V. Tübingen, das FrauenFluchtNetzTübingen, die Frauengruppe Zumutung Reutlingen und das Frauencafé im Café Nepomuk Reutlingen laden zu einer Veranstaltung für Frauen mit Hacire Özdemir, Mitarbeiterin des SELIS Frauenberatungszentrums Diyarbakir, ein. Es geht um die Frauenbewegung in der Türkei / Kurdistan und deren Organisation, Ziele und Aktivitäten wie z.B. Initiativen für Gesetzesänderungen zum Schutz von Frauen und Gleichberechtigung und die Kampagne für die Eröffnung von Frauenschutzhäusern. Das SELIS - Frauenberatungszentrum in Diyarbakir wurde im April 2002 gegründet. Viele der inzwischen ca. 40 Mitarbeiterinnen stellen ihre Arbeit ehrenamtlich zur Verfügung. Frauen aller Altersstufen wenden sich an SELIS, vor allem Frauen zwischen 18 und 40 Jahren. Gründe für Frauen, sich an SELIS zu wenden, sind Gewalt in der Familie, Zwangsverheiratung, Bedrohung durch sogenannte Ehrenmorde und auch staatliche Misshandlungen wie sexuelle Folter in Polizeigewahrsam oder Haft. Viele kurdische Frauen, die sich an SELIS wenden, sind Flüchtlinge, die aus ihren Dörfern vertrieben wurden und die an den psychologischen Folgen des Krieges und der Fluchterlebnisse leiden. Zu den Arbeitsschwerpunkten von SELIS gehört die Beratung von Frauen und das Vermitteln von Wissen, die Bildung von Frauen. Ziel ist es, Frauen in sozialer, kultureller, ökonomischer und rechtlicher Hinsicht zu informieren und eine verstärkte Teilnahme von Frauen am sozialen Leben zu unterstützen. Die Veranstaltung **am 21. Oktober 2004 findet im Café Nepomuk in Reutlingen** statt, um 19 Uhr wird ein Film gezeigt, um 20:30 Uhr findet ein Vortrag statt.

mehr info: <http://www.cafe-nepomuk.de>

📌 News vom 22.09.2004 – TERRE DES FEMMES-Städtegruppe in Tübingen

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen, die durch internationale Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen, Einzelfallhilfe und Förderung von einzelnen Projekten Frauen und Mädchen unterstützt. Die Bundesgeschäftsstelle hat ihren Sitz in Tübingen und ist immer wieder durch Aktionen sichtbar, z.B. durch die Fahnenaktion oder die Filmtage. Wesentliche Trägerinnen der TDF-Arbeit sind Städtegruppen, von denen es zurzeit ca. 25 in Deutschland gibt. Ihre Mitfrauen sind ehrenamtlich tätig. Ein großer Teil ihrer Aktivitäten sind Informationsveranstaltungen und Infostände vor Ort. Nach einer fünfjährigen Pause gibt es jetzt auch wieder eine Städtegruppe in Tübingen! Die Gruppe trifft sich an jedem 1. Freitag im Monat um 20 Uhr im Frauencafé im Frauenprojektehaus, Weberstraße 8. Weitere Infos bei Katja Kristina Hericks, Tel. 07071/305144 oder 0179/7521208; E-Mail: tuebingen@frauenrechte.de



mehr info: <http://www.terre-des-femmes.de/>

📌 News vom 21.09.2004 – Exkursion ins Frauenmuseum Wiesbaden



Das Frauenmuseum Wiesbaden ist das greifbare Ergebnis hitziger Diskussionen frauenbewegter Frauen, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, das Fehlen der Frauen in der Geschichte nicht als Tatsache hinzunehmen, sondern deren Anteile und Leistungen zu suchen, zu finden und verständlich darzustellen. Am 17. Oktober 2004 laden die Frauen von BAF e.V. zu einer Exkursion nach Wiesbaden ein zur derzeitigen Ausstellung von fünf Frauen im Rahmen der "Wiesbadener Fototage": "Begegnungen mit Afrika" zeigt unterschiedlichste



Aspekte und Gegenden von Afrika. Die zweite momentane Ausstellung "Verwurzelt fliegen" zeigt Bilder von Cambra Skadé. 384 Objektbilder entstanden über einen Zeitraum von 384 Tagen - jeden Tag ein Bild. Verwendet wurden Fundstücke wie Knochen, Häute, Wurzeln, Hölzer, Steine und Rinden, Haare, Textiles, Fotos von Ahninnen und Wegbegleiterinnen, Gemaltes. Die Exkursion wird von Nicola Poppe geleitet und kostet insgesamt 55 Euro, Abfahrt ist um 9.30 Uhr. Anmeldung bitte bis 11.10. im Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, 72070 Tübingen, Tel. 07071 - 26590.

mehr info: <http://www.frauenmuseum-wiesbaden.de>

🏠 News vom 17.09.2004 – Tag der Offenen Tür im Frauenprojektehaus

Seit Juli 2004 haben Frauen und Mädchen in Tübingen eine neue Anlaufstelle: das Tübinger Frauenprojektehaus, in das die Projekte Courage, Frauencafé, Frauen helfen Frauen (Beratungsstelle), Frauenkrisenhaus, Frauennotruf, Mädchentreff, Tima und eine Heilpraktikerin gezogen sind. Am **Samstag, 2. Oktober 2004, von 14 - 18 Uhr findet im Frauenprojektehaus, Weberstraße 8 ein Tag der Offenen Tür** statt. Geboten werden neben halbstündigen Führungen durch das Haus ein musikalischer Beitrag des Silcherschulen-Chors und kabarettistische Einlagen der "Survival Sisters" sowie Präsentationen einzelner Projekte zu ihrer Arbeit. Für Kinder gibt es T-Shirts zu bedrucken, jung und alt können ihre Geschicklichkeit im Rollstuhl-Parcour testen. Um 20 Uhr wird es in den Räumen des Frauencafés ein Frauenfest geben. Eingehetzt wird mit Kabarett und Trommeln, danach darf getanzt werden.



mehr info: <http://>

🏠 News vom 16.09.2004 – 2. Reutlinger Mädchenspektakel anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Mädchencafés von gÖrls e.V. Reutlingen



Das Reutlinger Mädchencafé von gÖrls e.V. feiert sein 10jähriges Bestehen! Unter dem Motto "Never give up" findet am **01. Oktober 2004 ab 13:30 Uhr auf dem Reutlinger Marktplatz** das 2. Reutlinger Mädchenspektakel statt. Ab 13:30 Uhr gibt es Mitmachaktionen: Rollstuhlparcours, Sumoringen, Schminken, Bottons gestalten, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Getränke. Um 14 Uhr startet das Bühnenprogramm mit "Szenen der Entwicklung" des Mädchencafés, Tanz, Theater, Hip Hop, Pantomimisches von maribelmixtribus und mit Mädchenbands. In diesem Rahmen werden die Gewinnerinnen des Fotowettbewerbs "Never give up" prämiert. Um 17 Uhr treffen sich Vertreterinnen der Stadt Reutlingen, des Landkreises, aus Wissenschaft und Praxis zum Talk auf der Bühne. Anschließend spielen um 17:40 Uhr noch einmal Mädchenbands. Das Programm wird um 19 Uhr durch ein Konzert von Barbara Clear abgerundet - ein Wirbelsturm, bei dem die Saiten reissen. Das genaue Programm des 2. Mädchenspektakels findet sich unter der Rubrik "Termine".

mehr info: <http://www.maedchencafe-reutlingen.de>

🏠 News vom 16.09.2004 – Premiere des Frauentheaters Tübingen: Göttinnen und andere Katastrophen

Die nächste Premiere des Tübinger Frauentheaters FTT am LTT findet im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Landestheater Württemberg-Hohenzollern Reutlingen Tübingen statt: „Göttinnen und andere Katastrophen“ ist eine Geschichte über die Veränderungen und das Ewig Bleibende am Frauenleben. Ein Wellnesscenter im Jahre 2004: Frauen in Bademänteln durchqueren die Eingangshalle, taxiert von Xanthippe, die sich fragt, was sich wohl verändert hat im Laufe der Jahrhunderte. Aus diesem Grund lädt sie Frauen aus verschiedenen Zeitepochen zu einem Gastmahl, bei dem Sappho ebenso vertreten ist wie Cassandra, Papst Johanna, Lady Macbeth, die Fromme Helene aber auch eine Reihe weniger prominenter Frauen. Von diesen buntschillernden Expertinnen möchte Xanthippe wissen, „Wie lebt die heutige Frau ab 60? Was hat sich gegenüber früher geändert? Welche Themen bleiben aber immer gleich?“ - und lädt sie ein, zu einem „göttlichen“ Streifzug durch die heutige Zeit. Mühelos „beamen“ sich die „alten Seelen“ in ein modernes Wellnesscenter im Jahre 2004, um Frauenstudien zu betreiben ... Premiere: 23. 09., 18 Uhr in der LTT-Werkstatt, weitere Aufführungen: Do 30.9.04 und Fr 1.10.04 je 20 Uhr in der LTT-Werkstatt; Leitung: Uschi Famers, Ausstattung: Lisa Helle, Dramaturgie: Fabiola Brähler, Assistenz: Barbara Bertelmann; mit Marga Andriessens, Brigitte Bauermeister-Nitschke, Magdalene Braun, Esther Eisele, Heidrun Falk, Anneliese Goth, Marta Rebel, Petra Rinn, Marianne Seidel, Ruth Sprondel



mehr info: <http://www.landestheater-tuebingen.de>

🏠 News vom 15.09.2004 – Mutig, laut und selbstbewusst: Selbstbehauptung - Selbstverteidigung für Frauen mit geistiger Behinderung



Die Vereine Tima und Mädchentreff bieten ab Oktober einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen mit geistiger Behinderung an. Der Kurs zeigt Strategien auf, um sich in unangenehmen oder gefährlicheren Situationen schützen zu können. Die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmerinnen werden besonders berücksichtigt. Daraus werden gemeinsam Selbstverteidigungstechniken



entwickelt, die sich effektiv einsetzen lassen. In Rollenspielen werden die Strategien geübt und gefestigt. Der Kurs findet donnerstags vom 7. Oktober bis 25. November von 18 bis 20 Uhr im Frauenprojektehaus (Veranstaltungsraum), Weberstr. 8, Tübingen statt. Die Gebühr beträgt 50 Euro. Anmeldungen nehmen Borghild Strähle 07073/91295, borghild.straehle@z.zgs.de oder Barbara Götz 07121/68328, barbara.goetz@wannweil.de entgegen.

mehr info: <http://>

🏠 News vom 14.09.2004 – Dreharbeiten mit Jasmin Tabatabai am Stuttgarter Flughafen

Jasmin Tabatabai dreht im Oktober einen neuen Kinofilm: In Orbit. Die Bezeichnung "in Orbit" wird von der UNO offiziell für Asylsuchende verwendet, die sich in einer Umlaufbahn um die Erde befinden, weil sie legal nirgendwo sein dürfen. Zur Story: Der Übersetzerin Fariba Tabrizi (29, gespielt von Jasmin Tabatabai) droht, nachdem sie von Sittenwächtern als homosexuell entlarvt wurde, in ihrem Heimatland Iran, die Todesstrafe. Mit der Unterstützung eines Verwandten kann Fariba nach Deutschland fliehen. Im Frankfurter Flughafenlager wird ihr Asylantrag abgelehnt. Sie rechnet stündlich mit ihrer Abschiebung. In ihrer verzweifelten Lage eröffnet sich durch den Selbstmord eines iranischen Mitinsassen ein dramatischer Ausweg - sie nimmt seine Identität an und wird als Siamak Mustafai mit seiner vorläufigen Aufenthaltsgenehmigung in die schwäbische Provinz umgesiedelt. Gedreht wird an Orten rund um den Stuttgarter Flughafen. Welche Lust auf eine Statistinnenrolle hat, kann sich bei Brigitte Hofmann, Tel. 07071 / 151810 melden.



mehr info: <http://jasmin-tabatabai.com>

🏠 News vom 14.09.2004 – Tübinger Schnupperstudium für Schülerinnen 02. - 04.11.2004



Das Tübinger Schnupperstudium für Schülerinnen richtet sich an Schülerinnen der Klassenstufen 11 bis 13 und bietet diesen die Möglichkeit, sich eingehend über die Fachbereiche Biochemie, Bioinformatik, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik und Physik zu informieren. Kennzeichen aller beteiligten Fächer ist eine Unterrepräsentation von Frauen unter den Studierenden. Diesem Umstand soll im Sinne der Gleichstellung abgeholfen werden, ist doch die Studienfachwahl junger Frauen oft weniger von ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten abhängig als von geschlechtsspezifischen Rollenmustern. Organisiert wird die Veranstaltung von einem Team aus Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen der beteiligten Fächer und dem Büro der Frauenbeauftragten. Die Fakultäten für Chemie und Pharmazie, Mathematik und Physik, Geowissenschaften sowie der Fakultät für Informations- und Kognitionswissenschaften, die Fachschaften dieser Fakultäten sowie das landesweit agierende Netzwerk

Frauen.Information.Technik unterstützen das Projekt in seiner Durchführung. Nähere Informationen und Anmeldung per E-Mail: frauenbuero@uni-tuebingen.de

mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/schnupperstudium/>

🏠 News vom 13.09.2004 – 17. QueerFilmFestival Esslingen vom 30.09. bis 06.10.2004

Das Vorbereitungsteam hat sich einigermaßen unbeschadet durch den üblichen Organisationsdschungel gekämpft und ist stolz, auch bei der 17. Auflage des QueerFilmFestivals Esslingen ein pralles und topaktuelles Programm auf die Filmspulen packen zu können. An insgesamt sieben Festivaltagen bieten sie Innovatives, Spannendes, Unterhaltsames, Witziges, Kluges und Informatives in Form von Spiel-, Dokumentar- und vielen, vielen Kurzfilmen. Weil ein QueerFilmFestival mehr ist als "nur" Filme zeigen, wird mit einem Gläschen Freisekt eröffnet, zum DJ-ing im Anschluss an den Kurzfilmabend und zu einem Brunch geladen. Zwischen und nach allen Filmen gibt es die Möglichkeit zum entspannten Plaudern im Foyer und zum Ausfüllen der Filmranking-Karten. Das Programm des QueerFilmFestivals Esslingen kann auf der Homepage des Kommunalen Kinos abgerufen werden.



mehr info: <http://www.koki-es.de>

🏠 News vom 07.09.2004 – Deutschkurs für Flüchtlingsfrauen - Ehrenamtliche gesucht



Das Asylzentrum bietet ab 14. September einen sechsmonatigen Kurs zur Ausbildung und Qualifizierung von Flüchtlingsfrauen an. Ziel des Projektes ist es, Flüchtlingsfrauen bei der Bewältigung ihres Alltages, sowie ihre beruflichen und sprachlichen Fähigkeiten zu unterstützen. Zum Deutschlernen werden nun ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gesucht. Der Deutschkurs findet im Frauenprojektehaus dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 8.30 Uhr - 12 Uhr oder abends nach Absprache statt. Interessierte Frauen können sich am 13. September um 16 Uhr im Asylzentrum, Neckarhalde 32, informieren. Für telefonische Fragen steht Katrin Mertens vom Asylzentrum zur Verfügung unter 07071 -

44115.
mehr info: <http://>

🏠 **News vom 03.09.2004 – Ehrenamts-Prädikat der Landesregierung: Echt gut**

Das Land will Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement stärker anerkennen. Unter dem Motto „Echt gut! - Ehrenamt in Baden-Württemberg“ sollen herausragende Aktivitäten ausgezeichnet werden. Interessante Projekte und Personen, Vereine und Initiativen können bis zum 17. September 2004 vorgeschlagen werden. Mitmachen am Wettbewerb können alle, die in Baden-Württemberg ehrenamtlich engagiert sind. Die Sieger/innen und die interessantesten Ehrenamtsprojekte werden am 21. November bei einer Fernsehsendung im Südwest Fernsehen - unser Drittes - vorgestellt. Preisgelder winken ebenso! Engagement ist aktive Bürger/innenbeteiligung. Deshalb kann jede/r bei diesem Wettbewerb interessante Projekte und Personen vorschlagen und per Mausclick an der Abstimmung über die Sieger/innen teilnehmen. Informationen zum Wettbewerb gibt es siehe Homepage - Die Online-Abstimmung ist vom 4. bis 17. Oktober 2004 freigeschaltet.



mehr info: <http://www.echt-gut-bw.de/aktion/index.php>

🏠 **News vom 02.09.2004 – Stockkampf-Tanz-Kurs**



"Lebensenergie erwecken", so lautet das Motto des 8-wöchigen-Stockkampf-Kurses, der ab 27. Oktober 2004 abends in den Räumen des Frauenprojektehaus angeboten wird. Der Kurs richtet sich an Frauen, die die Freude an ihrem Körper in der Bewegung (wieder) entdecken wollen. Ähnlich wie im brasilianischen Capoeira werden Kampfkunst und tänzerische Elemente miteinander verbunden. Im Kampftanz werden die im Alltag oft ungenutzten und vergessenen Energien spielerisch und kraftvoll in Bewegung umgesetzt. Wirkungsvolle Schlag- und Verteidigungsstrategien können erlernt werden. Eingesetzt werden dabei Körperarbeit, Entspannungs- und Atemtechniken. Erfahrungen wie Erdung und Zentrierung, Flexibilität und Standhaftigkeit sollen in den Begegnungen mit den Stöcken entstehen, Dehnungsübungen und gezielte Ausrichtungsarbeit kräftigen den Körper und finden zu einer neuen Bewegungsqualität. Bequeme Kleidung und eine Decke sind mitzubringen. Gekämpft wird mit zwei Rattanstöcken, die entweder geliehen werden oder

für 20 EUR erworben werden können. Die Kursgebühr beträgt 110 / 85 EUR. Anmeldungen bitte bis 10. Oktober 2004 bei bettiwuttig@hotmail.com oder bei tima_ev@gmx.de. Weitere Infos siehe "Termine".

mehr info: <http://>

🏠 **News vom 01.09.2004 – Buchtipp des Monats vom Frauenbuchladen Thalestris**

Flitner, Bettina: Frauen mit Visionen

- **48 Europäerinnen.** Starke Frauen in Europa - die beeindruckenden Porträts von Bettina Flitner und die Texte von Alice Schwarzer zeigen uns: Europa wird von vielen Frauen gestaltet. Von Frauen, die Mut haben. Und Frauen, die Mut machen. Mehr als die Hälfte der Bürger der EU ist weiblich - und dennoch: Das Gesicht Europas ist immer noch überwiegend männlich geprägt. Angeregt durch einen Auftrag des Bundesministeriums für Frauen und Familie hat sich die Fotografin Bettina Flitner deshalb daran gemacht, die weibliche Hälfte Europas sichtbar zu machen. Kreuz und quer reiste sie durch zahlreiche Länder, um "starke Frauen" zu porträtieren. Sie begleitete Franka Potente in die Ballettschule; sie war zu Gast bei Lea Linster, sie besuchte kurz vor ihrem Tod Marion Gräfin Dönhoff; und selbst Miep Gies, die die Familie von Anne Frank versteckt hatte, ließ sich von ihr fotografieren. Entstanden ist eine Bilderreihe ganz unterschiedlicher Frauen aus Kultur, Wirtschaft, Kunst, Politik und Gesellschaft, deren Persönlichkeit und Einsatz das Gesicht Europas entscheidend mitgeprägt haben. Knesebeck, 224 S., 39,90 Eur.



mehr info: <http://frauenbuchladen.net>

🏠 **News vom 26.08.2004 – Girl's groove: Mädchen Trommel- und Percussion Projekt**



Lautstark statt kleinlaut! Willst du es mal so richtig krachen lassen? Magst du HIP HOP und fetzige grooves? Hast Du Lust auf eine Trommelband? Wir treffen uns ab Freitag, 24.09.04 immer um 14.30 Uhr bei der tima e.V. im Frauenprojektehaus, Weberstr. 8 in Tübingen (im selben Haus wie der Mädchentreff). Das wirst Du erleben: Wir spielen auf brasilianischen Trommeln UND experimentieren mit allem was gut klingt: Tonnen, Kisten, Rohren, Stühlen und dem was DU mitbringst... Alles was Du brauchst sind Spaß am Rhythmus und den Wunsch mit anderen Mädchen Musik zu machen. **Freitag 14.30-16 Uhr ab 24.9. (6 x), Intensivtag: Sa. 16.10.04, 10-16 Uhr Unkostenbeitrag 12.- €.** Anmeldung unter 07071/763006 Name und Tel-Nr auf Band sprechen. Wir freuen uns auf Euch Regine Kottmann und Gabi Müller.

mehr info: <http://>

🏠 News vom 20.08.2004 – Nur jeder fünfte Gemeinderat ist eine Gemeinderätin

Die Frauen sind in den baden-württembergischen Gemeindeparlamenten nach wie vor stark unterrepräsentiert. Zwar stellten sie bei der Kommunalwahl im Juni mit 52 Prozent die Mehrheit der Wahlberechtigten, erhielten aber nur 20,8 Prozent der Sitze. Das ist gegenüber den Wahlen von 1999 immerhin ein Plus von 2,2 Prozentpunkten. Insgesamt wurden beim diesjährigen Urnengang 15304 Männer und 4012 Frauen gewählt. Den mit Abstand höchsten Frauenanteil an den Kandidaten wiesen mit gut 47 Prozent die Grünen auf. Bei der SPD war es immerhin noch ein Drittel. Deutlich weniger Frauen-freundlich sind die bürgerlichen Gruppierungen. Freie Wähler und FDP ließen jeweils nur rund 28 Prozent auf ihre Listen. Noch schwerer hat es das weibliche Geschlecht bei der CDU: Hier waren vier von fünf Bewerbern Männer.



mehr info: http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Wahlen/Kommunalwahlen_2004/GLand.asp

🏠 News vom 19.08.2004 – Mädels aufgepaßt: der Mädchentreff richtet sich neu ein



Der Mädchentreff lädt alle Mädchen vom 6. - 10. September ein, die neuen Räume im Frauenprojektehaus, Weberstraße 8, einzurichten. Es können Regale, Sitzgelegenheiten, Ablagen aus Holz gebaut werden, Kissen und Sitzpolster genäht und Tische mit Mosaik gestaltet werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Zeit: Jeweils von 10 - 16 Uhr. Weitere Infos

und Anmeldung unter Tel. 07071 - 550022.

mehr info: <http://www.maedchentreff-tuebingen.de>

🏠 News vom 06.08.2004 – Neuer Termin wegen großer Nachfrage: Mit Bahn und Schiff auf Frauenspuren am Bodensee

BAF e.V., das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs, lädt zu einer Gruppenreise ein. Die Exkursion beginnt mit der Bahnfahrt über die Alb und durch Oberschwaben zur Ausstellung "Die Schwestern des Ikarus - Frau und Flug" im Zeppelin-Museum in Friedrichshafen. Anhand der Lebensgeschichten von ausgewählten internationalen Fliegerinnen wird der Weg der Frauen in der Luftfahrt vom Ende des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts aufgezeigt. Der Anteil der Frauen an der Entwicklung der Luftfahrt wird bis heute in der öffentlichen Wahrnehmung fast völlig ausgeblendet. Frauen träumten und träumen aber - wie ihre Brüder, Väter oder Ehemänner - von der grenzenlosen Freiheit des Fliegens und nahmen seit Beginn der Luftfahrt an ihrer Weiterentwicklung teil. Die BesucherInnen nehmen an einem Fliegerinnentreffen auf einem imaginären Flugplatz teil. Sie treffen Frauen aus allen Bereichen der Fliegerei: Von der Stewardess bis zur Verkehrspilotin, von der Arbeiterin in der Flugzeugindustrie bis zur Luftfahrtingenieurin und Firmeninhaberin, von der Sportfliegerin bis zur Militärpilotin. Nach dreistündigem Aufenthalt in Friedrichshafen geht es weiter mit dem Schiff nach Meersburg, wo die Räume der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) besichtigt werden können. Reiseleitung: Nicola Poppe, "Frauen auf Reisen" - Reisevermittlung; Termin: Sonntag, 12. September 2004 (Abfahrt Hauptbahnhof Tübingen 9 Uhr - Rückkunft gegen 22.30 Uhr); Kosten: 50,- / 45,- Euro (BAF-Mitfrauen) für Reiseleitung, Bahn- und Schiffsfahrt, Museumseintritte in Friedrichshafen und Meersburg; Anmeldung mit Bezahlung im Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, 72070 Tübingen, Tel. 07071 - 26590



mehr info: <http://>

🏠 News vom 29.07.2004 – Sommerpause im Frauenbuchladen Thalestris



Der Frauenbuchladen Thalestris macht auch in diesem Jahr eine kleine **Sommerpause**, und zwar vom **09.08.04 - 21.08.04**. In Zeiten des Internet bedeutet dies aber keine frauenbuchladenlose Zeit! Unter www.frauenbuchladen.net kann auch weiterhin wie gewohnt nach Lust und Laune gestöbert und bestellt werden. Der Laden ist zwar geschlossen, Bestellungen und Postversand werden dennoch abgewickelt. Sowohl im eigenen Katalog als auch beim Großhandel kann unter dem Button "buchkatalog.de" bestellt werden. Zusätzlich können Bestellungen wie immer auch per E-Mail oder über eine Nachricht auf der Anrufbeantworterin oder per Fax geschickt werden. Statt Abholung im Laden werden alle bestellten Titel gegen Rechnung portofrei geliefert – im Regelfall innerhalb von zwei Tagen. Für alle, die live stöbern wollen heißt es jetzt also auf zu den Neckar-Amazonen und mit Lektüre eindecken!

mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 27.07.2004 – Unsere Stadt braucht Frauen - Anstiftungen zur politischen Anmischung

Frauen und Männer nehmen viele politische Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln wahr. Mischen sich Frauen ein, können sie diese anderen Sichtweisen einbringen. Zum Mitmischen in der Politik gibt es von Oktober bis Februar für interessierte Bürgerinnen die Möglichkeit. Zwar nicht direkt als Gemeinde- oder Kreisrätin, aber durch einen Einblick in die kommunalpolitische Praxis. Zehn Abende stehen auf dem



Programm, nach der Einführungsveranstaltung am 19. Oktober 2004 "Tausend Gründe, warum Frauen sich einmischen sollten", wird es konkret: Baubürgermeisterin Ulla Schreiber referiert z.B. zum Thema "Wohnen und Leben in der Stadt", Kreisrätin Sabine Schlager an einem weiteren Abend zum "Einmaleins in der Kommunalpolitik". Das Programm dazu gibt es im Frauenbüro, Am Markt 1, 72070 Tübingen, Tel. 204-1485 oder im Internet. Anmeldeschluss ist der 13.09.2004

mehr info: http://www.tuebingen.de/25_6917.html



🏠 News vom 27.07.2004 – Frauencafé Tübingen nimmt regulären Betrieb auf



Über 200 Frauen waren zur Eröffnungsfete am Samstag, den 17. Juli 2004 ins neue Frauencafé gestürmt. Nach dieser grandiosen Einweihung findet nun der reguläre Cafébetrieb statt: Do u. Fr jeweils von 20-24 Uhr, samstags ist schon mittags von 12-15 Uhr offen, abends ab 19 Uhr. Im Bild links testen die Caféfrauen gerade zum ersten Mal die Kaffeemaschine. Nachdem nun also alle wissen, wie es geht, kann nach Herzenslust Kaffee getrunken werden. Welche übrigens Interesse hat, ein Zeitschriftenabonnement für das Frauencafé finanziell zu tragen, melde sich bitte am Tresen!

mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de>

🏠 News vom 23.07.2004 – Frauenhaus verkauft an Beginenstiftung

Vor über zwei Jahren hat die Telekom die Adresse des Frauenhauses veröffentlicht. Darauf hin wurde das Gebäude sofort geräumt. Seitdem versuchten die Frauen vom Verein Frauen helfen Frauen, das denkmalgeschützte Gebäude zu verkaufen. Nun haben sie Nachfolgerinnen gefunden: Die Frauen der Beginenstiftung, die damit Wohnraum für alleinstehende Frauen mit geringem Einkommen anbieten. Bis Oktober soll das Haus renoviert sein. Eine Wohnung bietet auch Platz für eine Allein Erziehende mit bis zu drei Kindern. Voraussetzungen für interessierte Frauen sind Lust auf gemeinschaftliches Wohnen und ein Wohnberechtigungsschein. Des weiteren sind Zustifterinnen erwünscht. Mehr Infos zur Beginenstiftung gibt es auf der Homepage.



mehr info: <http://www.beginenstiftung-tuebingen.de>

🏠 News vom 20.07.2004 – Tipp des Monats vom Frauenbuchladen Thalestris



Stendhal, Renate: Die Farbe der Lust. Lou und Annie, Sybil und Mariushka, Petra und Selena - drei Paare, ein und dasselbe Problem: das sexuelle Feuer ist erloschen. Ernsthaft thematisiert wird der "Lesbian Bed Death" selten. Viele Paare finden sich frustriert damit ab. Oder beenden ihre Beziehung und hoffen, bei der nächsten Frau wird alles anders. Renate Stendhal stellt uns einen anderen Weg vor. Sie zeigt, dass die Wahrheit das wirkungsvollste Aphrodisiakum ist, mit dem wir das erotische Feuer wieder entfachen können. Wir wissen zwar viel über Sex, haben jedoch nicht gelernt, wahrhaftig miteinander über unsere intimsten Wünsche und Bedürfnisse, über unsere Hoffnungen und Phantasien, aber auch über unsere Hemmungen und Ängste zu sprechen. Renate Stendhal räumt mit einigen Mythen auf - "Weil wir beide Frauen sind, muss sie doch wissen, was ich mag, ohne dass ich es ihr sage!" - und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie wir die vielschichtige erotische Sprache lernen können, die zu größerer Intimität, zu erotischem Begehren und letztlich zu

sexueller Erfüllung führt. Krug & Schadenberg, 160 S., Preis: 16 €.

mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 14.07.2004 – Praxistraining: Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit lesbischen und bisexuellen Mädchen und jungen Frauen

Immer häufiger nehmen lesbische und bisexuelle Mädchen und junge Frauen mit Migrationserfahrungen an den Angeboten für Junglesbengruppen teil. Daraus ergibt sich manchmal eine besondere Dynamik. Zum einen wird von der Gruppenleiterin eine besondere Sensibilität erwartet, die der psychosozialen Situation der Teilnehmerinnen mit Migrationserfahrungen gerecht werden soll. Gleichzeitig fehlt ihr sehr oft die Erfahrung im Umgang mit Teilnehmerinnen unterschiedlicher Kulturen. Eine Fachveranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V. in Kooperation mit der Lesben-Informations- und Beratungsstelle (LIBS) e.V. in Frankfurt am Main und dem bundesweiten Netzwerk lesbische Pädagoginnen in der feministischen Mädchenarbeit setzt an diesen speziellen Bedingungen an, um die Rolle der Leiterin und die Dynamik in Junglesbengruppen genauer zu analysieren. Themen, die bearbeitet werden: Kultur - Interkulturalität, Mehrfachzugehörigkeit, Diskriminierung, Interkulturelle Öffnung. Das Seminar mit der Berliner Fachreferentin Gabriele Rosenstreich findet in Frankfurt am Main vom 12. - 14. September 2004 statt. Zielgruppe: Multiplikatorinnen und Mitarbeiterinnen in Einrichtungen der Frauen-, Mädchen- und Familienbildung, in Frauen- und Lesbenberatungsstellen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, aus dem Selbsthilfebereich, die haupt- oder ehrenamtlich mit lesbischen und bisexuellen Mädchen und jungen Frauen arbeiten oder arbeiten wollen. Nähere Informationen: LIBS



mehr info: <http://>

🏠 **News vom 12.07.2004 – Neue Computer für die Mädchenarbeit!**



Die Bundesinitiative Jugend ans Netz verfolgt die Zielsetzung, bundesweit junge Menschen unabhängig von ihren sozialen oder Bildungshintergründen im außerschulischen Bereich zum aktiven Mitgestalten, vernetzten Denken und Kommunizieren über das Medium Internet anzuregen. Die Ausstattungsoffensive "Log in" bietet ab sofort allen gemeinnützigen Trägern und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Jugendarbeit und Jugendhilfe tätig sind, ein attraktives Angebot zur dauerhaften Ausstattung mit Hard- und Software an, um ihren Jugendlichen den Zugang zu Angeboten im Internet zu ermöglichen. Die Geräte werden über einen Leasingvertrag mit monatlichen Raten zwischen ca. 17 Euro und 30 Euro für eine Laufzeit von 42 Monaten angeboten. Die Zusammenstellung und Konfiguration der Computer erfolgt individuell nach den Anforderungen und Wünschen der Jugendeinrichtungen. Bei Bedarf können die PCs nach 42 Monaten gegen leistungsfähigere Geräte ausgetauscht werden, so dass die Jugendeinrichtungen langfristig über moderne Technik verfügen können. Bei der Ausstattung wird die Jugendeinrichtung durch ein breites Supportnetz unterstützt. Der technische Support beginnt bei der individuellen Installation der Geräte, dem Versand an die Einrichtung, automatischen Updates aller Anwendungen, möglichem Fernzugriff bei Problemen durch Techniker (Video, Audio und auf Wunsch Fernsteuerungszugriff), der Systemwiederherstellung, der Reparatur im Garantiefall sowie der Rückabwicklung bei Ende des Vertrages. All diese Leistungen sind in den festgesetzten monatlichen Leasingraten enthalten und gewährleisten so minimale Betriebskosten der Geräte. Das Ausstattungsangebot ist weder zeitlich noch vom Umfang her begrenzt.

mehr info: <http://www.jugend.info>

🏠 **News vom 08.07.2004 – Neues aus dem Frauenprojektehaus**

Mittlerweile sind die Projekte TIMA, Mädchentreff, Frauencafé, die Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen und die Heilpraktikerin Angelika Glaunsinger in ihre Räumlichkeiten im Frauenprojektehaus eingezogen. Während die einen noch einräumen und schreinern, bewegen sich die anderen zwischen Ankommen und Alltagsgeschäft. Laut Oberbürgermeisterin Brigitte Russ-Scherer ist die Sanierung des Hauses eine "Null-zu-Null-Rechnung", wie sie bei der Besichtigung des Gemeinderates am Montag, den 5.7. erfreut betonte. Dieser schon mehrmals von diversen Seiten betonte Aspekt lässt keinen Zweifel, wie realistisch das Frauenprojektehaus und seine Mieterinnen in puncto Finanzen planen. Am Planen ist auch das Frauencafé: Am Samstag, den 17.07. findet die Eröffnungsfete statt. Ab 21:30 Uhr gibt's Musik und gute Laune. Den ersten Tresen sollte frau ebenfalls nicht verpassen: Am 22.07. ab 20 Uhr ist es soweit und die Pforten sind geöffnet. Do u. Fr jeweils von 20-24 Uhr, samstags ist schon mittags von 12-15 Uhr offen, abends ab 19 Uhr. Bei Interesse an Tresendienst bitte an info@frauenprojektehaus.de melden.



mehr info: <http://>

🏠 **News vom 05.07.2004 – Christopher Street Day in Stuttgart vom 16. - 25. Juli 2004**



Der diesjährige Christopher Street Day (CSD) in Stuttgart findet vom 16. - 25. Juli 2004 wieder als CSD Südwest in der Landeshauptstadt statt. Den offiziellen Beginn macht traditionell die **Eröffnungsgala am 16. Juli** im Theaterhaus Stuttgart auf dem Pragsattel. Die Woche bis zum CSD Highlight, der **Parade durch die Stuttgarter Innenstadt am Samstag, den 24. Juli ab 16 Uhr** wird dann angefüllt sein mit zahlreichen kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, Workshops, Konzerten und Podiumsdiskussionen. Zur Parade werden mehr als 1.000 TeilnehmerInnen und weit über 40.000 ZuschauerInnen erwartet. Unter der Flagge des CSD Südwest werden zusätzlich VertreterInnen des lesbisch-schwulen Lebens aus ganz Baden-Württemberg erwartet. Nahtlos wird dann in die ebenfalls traditionelle **Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart** übergegangen, die samstags nach der Parade und Sonntag, den 25. Juli auf dem Markt- und Schillerplatz statt findet.

mehr info: <http://www.csd-stuttgart.de>

🏠 **News vom 29.06.2004 – Nacht der Offenen Tür in der bel étage des Casinos**

„Wir können nicht anders“, so lautet das Motto der Nacht der offenen Tür am Donnerstag, den 1. Juli 2004 im Casino, Wöhrdstraße 25 ab 20 Uhr. Hierzu laden die im Casino beheimateten Institutionen BAF e.V. – tifs e.V. – West-Ost-Gesellschaft und Team Training herzlich ein. Welche mag, kann an diesem Abend die Räumlichkeiten besichtigen, Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche erhalten sowie literarische und musikalische Häppchen zu sich nehmen. Nach über zehn Jahren Arbeit im Casino und vor der anstehenden Sanierung soll kräftig angestoßen werden auf die vielen Begegnungen von Menschen verschiedener Herkunft und Generationen und die von hier ausgegangenen innovativen und lebendigen Projekte, die in Tübingen und weit darüber



hinaus wirken. Wir wünschen den Initiativen, dass sie auch nach der Sanierung des Casinos ihre Arbeit in diesem Haus lange, lange fortsetzen können.

mehr info: <http://>

🏠 **News vom 21.06.2004 – 4. Bundesweite Mädchenkonferenz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung in Potsdam**



Unter dem Motto "Aktiv und mittendrin - Die Zukunft sind wir!" veranstaltet der Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. vom 08. bis 10. Oktober 2004 die 4. bundesweite Mädchenkonferenz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung in Potsdam. In Kooperation mit dem Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V. wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Zur Begrüßung heizen "Die bösen Mädchen" und die "HändKäps" kräftig ein. Samstag ist Zeit, bei vielen Workshops mal was Neues auszuprobieren. Abends ist Party-Time in der Disco angesagt. Am Sonntagmorgen gibt es Aktionen und Berichte aus den Workshops und einen "Markt der Möglichkeiten". Neben einem Verwandlungs- und Verkleidungsraum gibt es noch weitere Überraschungen, so dass bestimmt keine Langeweile aufkommt. Anmeldeschluss beim Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. (Heide Adam-Blaneck, Tel. 0211 / 64004-20, heide.adam-blaneck@bvkm.de)

ist der 31.07.2004.

mehr info: <http://www.bvkm.de/0-10/maedchen,maedchenkonferenz.html>

🏠 **News vom 16.06.2004 – Freie Plätze beim Radioprojekt für Mädchen**

Anfang Juli startet beim Freien Radio ein neues Projekt für Mädchen, radio.aktiv. Hierbei geht's darum, Mädchen an Technik heranzuführen. Hier werden PC-Grundkenntnisse vertieft, aber auch technisches wie journalistisches Know-How fürs Radiomachen vermittelt. Radio.aktiv ist ein Radioprojekt für Mädchen zwischen 12 - 15 Jahren, die neugierig sind und die Lust haben, zu moderieren, selbst die Studiotechnik zu "fahren", einen eigenen Jingle zu machen, Beiträge am PC zu schneiden... Es sind noch Plätze frei. Einfach anrufen und ausprobieren, denn Radiomachen ist kein Hexenwerk. Das Projekt beginnt mit einem Einführungsworkshop am 3./4 Juli und wird dann jeweils an einem Nachmittag die Woche bis Anfang August fortgesetzt. Ansprechpartnerinnen sind: Angela Schenkluhn und Yella de Paiva - Freies Radio Tübingen/Reutlingen e.V.; Hechingerstr. 203 (Sudhaus); 72072 Tübingen; Bürozeiten: Montag - Freitag, jeweils von 14 - 17 Uhr; Tel.: 07071-760 337; Fax: 07071/760 347; frauenfunken@wueste-welle.de



mehr info: <http://www.wueste-welle.de/radioaktiv/details.html>

🏠 **News vom 15.06.2004 – BIESTIG SCHÖN - Unterstützung für die Präventionsarbeit von TIMA e.V.**



Prominente Unterstützung für ihre Präventionsarbeit kriegt die Tima e.V. (Tübinger Initiative für Mädchenarbeit): Helge Thun, der "Mann mit dem gewissen Nichts" und Heiner Kondschak, der "einzig lebende Wischmop", werden uns mit einer Mischung aus preisgekrönter Zauberei, angeblich virtuoser Musik und gepflegter Impro verwöhnen, bevor sie zu ihrer Tournee durch die Bredouille aufbrechen... Die Beiden sind wie Saure Sahne - Unschlagbar!

Wann? So., 27.06.04, 20 Uhr

Wo? Landestheater Tübingen, Großer Saal, Eberhardstraße

Warum? Weil Prävention alle angeht!

Kommt massenhaft!

mehr info: <http://>

🏠 **News vom 31.05.2004 – Frauencafé: Helferinnen für Tresenbau und Umzug willkommen!**

Kurz vor dem Einzug ins Frauenprojektehaus wird noch gewerkelt: Das Frauencafé baut seinen Tresen. Hierbei gilt es nicht nur, dass genügend Kühlschränke und Stauraum bedacht werden - eine Hürde ist auch die Galerie und der "von oben" fallende Schmutz. Genau ausgeklügelt haben sich die Caféfrauen das Ganze und zum Einbau des Tresens werden jetzt noch geschickte Helferinnen gesucht, die sich gerne bei Anja melden können. Helfende Hände sind auch willkommen zum Umzug am 3. Juli, welche Zeit und Lust hat meldet sich bitte bei Nina. Kontakttelefonnummern bekommt ihr über info@frauenprojektehaus.de.



mehr info: <http://>

🏠 **News vom 22.05.2004 – Frauencafé bald auch mit Terrasse**



Heute war ein besonderer Tag für das künftige Frauencafé im Frauenprojektehaus: spontan trafen sich bei Abendsonnenschein drei Frauen, um die Außenfläche einzuweihen. Zur Hintergrundinfo: Das Frauenprojektehaus steht soweit, die Außenfläche ist sozusagen das letzte Bauvorhaben und wird in den nächsten Tagen fertig gestellt. Welche also noch ein Baustellen-Sit-In genießen möchte, in Erinnerung und Zukunft schwelgen, sollte dies eiligst tun. Übrigens, eine Regel, die bereits für die Freifläche aufgestellt wurde: Kippen auf den Boden schmeißen kostet ein Euro in die Cafékasse.

mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de>

News vom 22.05.2004 – Frauenprojektehaus e.V. und GWG laden zur Schlüsselübergabe ein

Nach 13 Monaten Bauzeit kann das Frauenprojektehaus bezogen werden. Zur Schlüsselübergabe laden das Frauenprojektehaus, die Mieterinnen und die GWG am 19. Juni, 11 Uhr, zur Schlüsselübergabe in die Weberstraße 8 ein. Wieviel Dutzend Schlüssel übergeben werden, bleibt vorerst ein Geheimnis. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Brigitte Russ-Scherer, Worten zur Projektentwicklung von Gerhard Breuning, GWG, und dem Vorstand des FPH, wird die Architektin Katja Luz-Altenburger das Geheimnis der Schlüssel lüften. Interessierte sind herzlich eingeladen!



mehr info: <http://>

News vom 15.05.2004 – Projektvorstellung des Monats: tima e.V.



Die tima gehört seit mittlerweile 16 Jahren zur Tübinger Projektlandschaft. Wir haben uns von einer studentischen Initiative zur Fachstelle für mädchenstärkende Prävention und gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen entwickelt. Ziel unserer Arbeit ist es, auf die Lebenssituationen von Mädchen und jungen Frauen aufmerksam zu machen, Mädchen in ihrem Selbstwert und ihrer Selbstbestimmung zu stärken und sexueller Abwertung und Gewalt entgegenzuwirken. Zwei Frauen teilen sich bei uns eine 80%-Stelle, zusätzliche Projekte werden von Honorar-Kräften getragen. Konkrete Angebote sind bei uns: Schulprojekte; „Starke Mädchen - Starke Jungen“; „Wer bin ich – Ich bin wer!“ (Prävention von Essstörungen); Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse; Angeleitete Selbsthilfegruppen; Elternabende; Info-Veranstaltungen; Vorträge und Fortbildungen für Interessierte und Fachkräfte; Verleih von Materialien zur Präventionsarbeit; Telefonische Beratung; Unterstützung und

Information für Betroffene, UnterstützerInnen und Fachkräfte. Im Herbst werden wir unseren ersten Film „Mit Grips und Muckis sicher durch die Welt“ der Öffentlichkeit vorstellen. Tel. Sprechzeiten: Di. /Do. 9.30-11.30, Mi. 14.30-16.30, z.Zt noch Albrechtstr. 8, 72072 Tübingen, 07071/763006, tima_ev@gmx.de, Konto-Nr. 829030, KSK Tübingen BLZ 641 500.

mehr info: <http://>

News vom 08.05.2004 – Buchtipp des Monats vom Frauenbuchladen Thalestris

Allende, Isabel: Die Stadt der wilden Götter. Kate Cold ist Reiseschriftstellerin, eine unerschrockene Einzelgängerin, burschikos bis zur Ruppigkeit, welterfahren, unsentimental. Eines Tages - sie hat gerade den Auftrag erhalten, ein gänzlich unbekanntes, bedrohliches Wesen in den Urwäldern Amazoniens aufzustöbern - wird der fünfzehnjährige Enkel Alex aus Kalifornien zu ihr nach New York geschickt. Kurzerhand beschließt sie, den Jungen auf die abenteuerliche Expedition mitzunehmen. Eine bunte Schar ist da zusammengewürfelt, um jenem Riesenwesen auf die Spur zu kommen, das von allen nur "die Bestie" genannt wird. Sonderbare und undurchschaubare Gestalten sind mit von der Partie und wollen die Expedition für ihre eigenen unrühmlichen Pläne benutzen. Und dann ist da noch Nadia, die zwölfjährige Tochter des brasilianischen Führers, ein Kind des Urwalds, ausgestattet mit einem sechsten Sinn für die Verständigung mit Mensch und Tier. An ihrer Seite erfährt Alex, wie sein so vorsichtiges und vernünftiges Denken nicht alles ist, wenn es um den Aufbruch ins Ungewisse geht. Nach einer aufregenden Reise über den Rio Negro werden Alex und Nadia in ein atemberaubendes Abenteuer katapultiert: Der von der Zivilisation noch nicht berührte Stamm der "Nebelmenschen" entführt sie in eine Welt jenseits aller ihrer bisherigen Erfahrungen. Als "Jaguar" und "Adler" werden die beiden das Geheimnis der wilden Götter schließlich lüften; aber können sie auch die heimtückischen Pläne, die mitten in ihrer Expedition geschmiedet wurden, aufdecken und vereiteln? Das erste Jugendbuch von Isabel Allende (ab 12 Jahren, 10 EUR) gibt's auch in Halbleinen bei Hanser für 16,90 und auf CD und Cassette.



mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

News vom 01.05.2004 – "Maienschlager" von Katharina Gericke im LTT



Der junge Mark Warwieser liebt seinen ehemaligen Schulkameraden Jakob Glücksleben. Das wäre an sich eine schöne Sache, lebten die beiden nicht im Jahre 1938. Mehr noch, wäre nicht der eine ein Jude und der andere bei der Hitlerjugend. Die beiden müssen ihre Liebe verstecken. Man trifft sich



im Verborgenen, tauscht verstohlen Zärtlichkeiten und lebt in der beständigen Furcht vor den Schlägern der Partei. Rückhalt finden Mark und Jakob bei den Eltern, selbst dann noch, als sich die beiden von einem Rabbi heimlich trauen lassen. Doch in die Hochzeitsfeierlichkeiten bricht die Nachricht von der so genannten "Reichskristallnacht". Das Pogrom der Nazis gegen die jüdische Bevölkerung reißt auch die Jungvermählten auseinander. Doch im Sommer 1954 treffen sich die beiden zufällig wieder. Die Autorin **Katharina Gericke** wurde 1966 in Kyritz geboren. Nach einigen Semestern Wirtschaftswissenschaft belegte sie an der Freien Universität Berlin Germanistik und Theaterwissenschaft. Von 1991 bis 1995 studierte sie Szenisches Schreiben an der Hochschule der Künste in Berlin.

1995 war sie Stipendiatin der Stiftung Kulturfonds. Für *Maienschlager* erhielt Katharina Gericke 1996 den Ersten Preis der Frankfurter Autorenstiftung. An folgenden Daten wird "Maienschlager" diesen Monat aufgeführt: 2, 8, 13, 14, 19, 21.

mehr info: http://www.landestheater-tuebingen.de/03_04/stuecke/maienschlager.html

🏠 News vom 01.05.2004 – Möbel für den Mädchentreff

Hurra, Hurra der Mädchentreff zieht um!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Heute habe ich mit Nelly, Steffi und Borghild unseren neuen Mädchentreff im Frauenprojektehaus besucht. Am besten hat mir die Toilette gefallen, weil alles so schön sauber ist. Ganz anders wie unser alter Mädchentreff. Deshalb freu ich mich, dass wir ganz große, helle und saubere Zimmer kriegen. Aber die Zimmer im neuen Mädchentreff sind noch ganz arg leer, da müssen noch ganz viele Möbel rein. In den Sommerferien machen wir mit der Daniela, die ist Schreinerin, selber Möbel aus Holz. Aber es fehlen noch ganz viele andere Sachen. Und wie ihr vielleicht wißt hat der Mädchentreff ganz wenig Geld und ihr könnt helfen, den Mädchentreff schöner zu machen. Wir haben viele Wünsche und das ist unsere Wunschliste: Tische (35 €) und Stühle (70 €), schöne Lampen für (48 €), Vorhangschiene (30 €) und einen Vorhang (80 €), Teller und Becher und Gläser (100 €) und einen Schrank (100 €). Wir freuen uns, wenn ihr uns Geld schenken würdet. Einfach überweisen auf das Mädchentreffkonto Kreissparkasse Tübingen • BLZ 641 500 20 • Kto.-Nr. 1408357. Viele Grüße eure Vildan



mehr info: <http://maedchentreff-tuebingen.de>

🏠 News vom 30.04.2004 – Ausstellung "100 Jahre Frauenstudium an der Universität Tübingen"



Vom 22. April bis 25. Juni 2004 ist im Bonatzbau, Universitätsbibliothek, Wilhelmstraße 32 in Tübingen die zentrale Ausstellung der Universität zum Thema "100 Jahre Frauenstudium an der Universität Tübingen" zu sehen. Die Ausstellung illustriert die Anfänge des Frauenstudiums in Tübingen anhand der einzelnen Zeitphasen – vom Kaiserreich bis heute. Sie illustriert, was das Studium und den Alltag der Tübinger Studentinnen durch die Jahrzehnte hindurch geprägt hat und wie die Studentinnen ihrerseits die Universität geprägt haben. Führungen sind auf Anfrage möglich. Die Ausstellung wird veranstaltet von der Universität Tübingen und ihrer Frauenbeauftragten in Kooperation mit dem Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs e.V. und dem Verein Frauen & Geschichte Baden-Württemberg e.V.. Wer die zahlreichen Informationen noch einmal in Ruhe nachlesen will, findet die Tafeln der Ausstellung "100 Jahre Frauenstudium an der Universität Tübingen" auch im pdf-Format auf der

extra für das Jubiläum eingerichteten Homepage. Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag bis Freitag von 8 -19 Uhr, Sa und So geschlossen.

mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/100-jahre-frauenstudium>

🏠 News vom 27.04.2004 – Endspurt für die EuroGames

Die letzte Runde beim Vorbereiten der Münchner EuroGames hat begonnen - denn nun ist klar: Die Vision von 5.000 lesbischen und schwulen TeilnehmerInnen aus ganz Europa wird Wirklichkeit! Bis Mitte April haben sich schon rund 4.500 Sportlerinnen und Sportler für das lesbisch-schwule Breitensport-Spektakel angemeldet, das vom 29. Juli bis zum 1. August an der Isar stattfindet. Seit Jahresbeginn ist der Lesbenanteil an Teilnehmenden um einige Prozentpunkte auf 37 Prozent gestiegen. Von den 27 Disziplinen, die angeboten werden, sind Badminton, Schwimmen und Golf bereits ausgebucht. Mehr Frauenpower gibt es nun auch bei den OrganisatorInnen: Seit Ende Februar sitzt Marketing-Fachfrau Sophie Ruhlig zusammen mit Annette Wolff (Finanzen) und Sabine Malecek (Sport) im achtköpfigen Vorstand des EuroGames e.V. Sie betreut den Bereich Sponsoring. Und auch bei den mittlerweile 200 ehrenamtlichen HelferInnen bewegt sich der Lesbenanteil Richtung 40-45 Prozent. Was gefällt den Vorstands-Frauen, die nun schon über zwei Jahre mindestens zehn bis zwanzig Stunden in der Woche für die EuroGames arbeiten an ihrem Job und insbesondere der lesbisch-schwulen Zusammenarbeit? „Ich habe in den letzten Monaten neue Talente und Fähigkeiten bei mir entdeckt und entwickelt“, stellt Sabine Malecek fest. „Organisieren, die Übersicht bewahren, zunehmend auch delegieren – das alles macht mir wahnsinnigen Spaß. Von den Jungs habe ich gelernt, nicht kleckern, sondern klotzen, eine Vision zu haben und sich trauen die umzusetzen, auch wenn nachher nur ein Teil davon verwirklicht werden kann.“ Und Finanzfrau Annette Wolff? Sie sieht da eher den Hang der Männer „zum Pompösen“. Nicht ohne Grund ist sie diejenige, die auf dem Geld „sitzt“ und darauf achtet, dass es wirklich dort eingesetzt wird, wo es am dringendsten nötig ist. Sie persönlich habe sich von den Schwulen schon eine Scheibe abgeschnitten, von der männlichen Fähigkeit, „sich zu distanzieren und nicht alles gleich persönlich zu nehmen“. Sophie Ruhlig freut



sich darüber, dass das lesbisch-schwule Netzwerk der Community so wunderbar und reibungslos funktioniert: „Ich möchte mir gar nicht ausmalen, wie erfolgreich wir wären, wenn wir dies alles hauptberuflich machen würden.“

mehr info: <http://www.eurogames.info>

🏠 News vom 24.04.2004 – Wanderreise zu den Altsteinzeithöhlen bei Blaubeuren



Auf die Spuren der Ahninnen begeben sich interessierte Frauen vom 3. – 6. Juni 2004 bei einer Wanderreise zu den Altsteinzeithöhlen bei Blaubeuren. Die felsigen Hänge des Ur-Donautals wurden schon in der Altsteinzeit von SammlerInnen und JägerInnen aufgesucht. In den Höhlen hinterließen sie eine Menschendarstellung, Tierfiguren und bemalte Steine, einzigartige Zeugnisse dieser Kultur. Sie zählen heute zu den ältesten Funden und erregten als Eiszeitkunst weltweites Aufsehen. In der Umgebung von Blaubeuren erkunden die Reisenden diese Zeit auf täglichen Wanderungen zu verschiedenen altsteinzeitlichen Höhlen, u. a. "Geißenklösterle" und "Hohler Fels". Dabei, lassen sie die Lebensweise, Kultur und Spiritualität ihrer AhnInnen wieder lebendig werden. Erzählungen, Tänze und Lieder begleiten auf der Spurensuche an die geschichtsträchtigen Orte der Urzeit. Ein Besuch im Urgeschichtsmuseum in Blaubeuren ergänzt in anschaulicher Weise das Gehörte und Gesehene und gibt weiteren

Einblick in das Leben der AhnInnen. Untergebracht sind die zeitreisenden Frauen in der Jugendherberge in Blaubeuren, in der auch ein gemütlicher Tagungsraum zur Verfügung steht. Die Reiseleitung übernehmen Regina Golke und Nicola Poppe ("Frauen auf Reisen"), die Kosten betragen 229.- Euro (Übernachtung in 2- und 3-Bett-Zimmern mit Frühstück incl. Bettwäsche, Reiseleitung, Programm, Eintritte, Versicherungen). Anmeldungen bis zum 4. Mai nimmt die Volkshochschule Tübingen e.V., Hans Schöppenthau, Tel. 0 70 71 / 56 03-38, entgegen.

mehr info: <http://>

🏠 News vom 22.04.2004 – Walpurgis-Party im Frauencafé Tübingen

Am 30. April ab 21.30 Uhr wird im Frauencafé Tübingen die Walpurgisnacht mit den DJanes Sunny und Helias gefeiert. Was hat es denn mit Walpurgis auf sich? Die Walpurgisnacht ist ein **vorchristliches Frühlingsfest**, Beltane (die "schönen Feuer") genannt, eines der acht Jahreskreisfeste. Der Walpurgisnacht entspricht Halloween am entgegengesetzten Pol des Jahres. Walpurgis feiert die Liebe, die Sexualität, das Leben, das Ende des Winters. Der Begriff "Hexe" stammt vom mittelhochdeutschen Wort "Hagazussa" = Zaunreiterin: Sie reitet zwischen den Welten auf dem Zaun und hat somit Kontakt zu beiden. Die Walpurgisnacht gehört zu den Festen, bei denen sich bevorzugt das Tor zur "Anderswelt" öffnet. Diesen traditionellen Feierlichkeiten wurde erst durch die **Hexenverfolgung** ein Ende gesetzt. Die kirchliche und staatliche Hexenverfolgung, die vom 12. bis zum 17. Jahrhundert vor allem im deutschsprachigen Mitteleuropa wütete, verfolgte wechselnde Ziele, aber immer ging es darum, den Mann über die Natur zu stellen, ihm die Frau und die Erde zu unterwerfen und beide zur Ausbeutung freizugeben. Im Zuge der **Christianisierung** wurde dieses Fest wie so viele andere Bräuche von der Kirche angeeignet und für die Heilige Walburga (um 710-779) umgedeutet, die seit 761 Äbtissin in Heidenheim war. Seit Ende der 70er Jahre gehen die Frauen in der Walpurgisnacht mit der Parole "**Wir erobern uns die Nacht zurück**" gegen Gewalt und Diskriminierung auf die Straße und feiern anschließend wieder rauschende Feste.



mehr info: <http://www.frauencafe-tuebingen.de/>

🏠 News vom 17.04.2004 – Auftaktveranstaltung des Tübinger Girls' Day



Die Universitätsstadt Tübingen hat sich zum Ziel gesetzt, die berufliche Entwicklung von Mädchen zu fördern. Dabei spielt der Girls' Day am 22. April 2004 als Mädchen-Zukunftstag sowohl für die Mädchen als auch für die Unternehmen eine besondere Rolle. Die Auftaktveranstaltung hierzu findet am 20. April im Rathaus statt. Es geht zum einen darum, Öffentlichkeit und Wirtschaft auf die Stärken der Mädchen aufmerksam zu machen, um einer gut ausgebildeten Generation junger Frauen weitreichende Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Zum anderen bietet der Girls' Day aber auch den Unternehmen Chancen: Viele Branchen leiden unter Nachwuchskräftemangel. Der Girls' Day stellt ein Konzept zur Verfügung, aktiv auf junge Frauen zuzugehen und sie für technikorientierte Berufe zu begeistern. Dieses Konzept ist in Tübingen auf positive Resonanz gestoßen. Rund 60 Veranstalter werden den Tübinger Schülerinnen am Girls' Day ihre Türen öffnen. Die Auftaktveranstaltung spricht Multiplikator/innen, Eltern und

Interessierte an, die sich in diesem Bereich informieren möchten.

mehr info: <http://www.tuebingen.de>

🏠 News vom 16.04.2004 – In Stuttgart eröffnet die Wunderbar!

Die Wunderbar ist die neue Location in Stuttgart für Frauen, Gays and friends. Am Mittwoch, den 21. April eröffnet die Bar ab 17 Uhr ihre Türen mit Aktionsgetränken für 2 Euro. Für den weiteren Kneipenbetrieb sind coole Aktionen geplant, Liveacts werden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Gartenterrasse lockt nach draußen. In der Wunderbar können auch kleine Snacks schnabuliert werden. "Einfach abschalten



und genießen" - das ist das Motto der Wunderbar. Für alle, die neugierig sind oder Lust auf eine neue Location haben: Wunderbar, Christophstraße 14 in Stuttgart im Gerberviertel gegenüber Café "Graf Eberhard", Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17 Uhr.



mehr info: <http://www.wunderbar-stuttgart.de>

🏠 News vom 06.04.2004 – Frauengruppe des Türkischen Vereins spendet Stühle fürs Frauenprojektehaus



50 Euro Gewinn erzielten die Frauen des Türkischen Vereins durch ihr leckeres Buffet am Internationalen Frauentag. 50 Euro packten sie jetzt aus eigener Tasche noch dazu und erwarben symbolisch zwei Stühle fürs Frauenprojektehaus. Bei der Übergabe des Schecks im Büro der Frauenbeauftragten gab es dann noch eine weitere Überraschung: einer der beiden Stühle soll den Namen „Tübingen'in Annesi - Nurten Altin“ tragen. Übersetzt heißt das „Die Mutter Tübingens - Nurten Altin“. Diesen Titel bekam Nurten Altin im letzten Jahr vom türkischen Verein, da sie sich seit Jahrzehnten für Kinder, Familien und Studierende einsetzt. Nurten Altin, die bei der Übergabe zusammen mit Hatice Calin und Gertrud Miller-Poth den Türkischen Verein vertrat, wusste nicht, dass ihr ein Stuhl gewidmet werden soll und war sichtlich überrascht. Die Frauen vom Frauenprojektehaus sind nun gespannt, was in den nächsten Wochen noch an Namen für „erworbene“ Stühle eingehen. Also, schnell noch einen Stuhl sichern! Karten hierzu gibt es unter info@frauenprojektehaus.de mit Angabe der Postadresse. Auch nicht entgehen lassen sollten Frauen sich das monatliche Frauenfrühstück der türkischen Frauengruppe, zum nächsten am 18. April ab 09:30 Uhr sind alle herzlich eingeladen in die Räumlichkeiten Am Stadtgraben 17.

mehr info: <http://>

🏠 News vom 04.04.2004 – 100 Jahre Frauenstudium an der Universität Tübingen

Genau vor 100 Jahren, im Mai 1904, konnten sich in Tübingen die ersten drei Frauen als "ordentliche" Studentinnen einschreiben. Dieses Datum markierte den erfolgreichen Schlusspunkt eines langen Kampfes, den Frauen um den Zugang zu höherer Bildung und Studium ausgefochten hatten. Was hat die ersten Studentinnen vor 100 Jahren bewegt? Was geschah mit den Studentinnen während des Dritten Reiches und wie ging es in der Nachkriegszeit weiter? **Ein Rückblick auf 100 Jahre Geschichte des Frauenstudiums an der Uni Tübingen und die Frage, was heutige Studentinnen beschäftigt und wie das Studium in Zukunft aussehen soll, wird im Sommersemester 2004 Gegenstand zahlreicher Veranstaltungen sein.** Die Eröffnungsveranstaltung ist am Mittwoch, 21. April um 19 Uhr c.t. im Historischen Lesesaal. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Knab, erste Frauenbeauftragte der Uni Tübingen, zum Thema "Was macht die Universität mit den Frauen?". Parallel zu weiteren Veranstaltungen und Vorträgen illustrieren zahlreiche Ausstellungen an verschiedenen Orten 100 Jahre Frauenstudium in Tübingen.



mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/frauenbeauftragte>

🏠 News vom 31.03.2004 – Buchtipp des Monats vom Frauenbuchladen Thalestris



Appignanesi, Lisa - Kalt ist die See: Isabel Morgan, eine ambitionierte Journalistin, ist als eine sprunghafte, unberechenbare Frau bekannt. Doch als sie nicht wie angekündigt in New York auftaucht und auch sonst kein Lebenszeichen von sich gibt, beginnt ihre beste Freundin Leonora sich Sorgen zu machen. Kurz entschlossen reist sie nach London, um in Isabels Apartment nach dem Rechten zu sehen. Ohne Erfolg allerdings; niemand weiß, wohin Isabel verschwunden ist. In London muss Leonora feststellen, wie wenig sie das Leben ihrer Freundin kannte. Das Bild der lebensfrohen, energischen Journalistin entsprach keineswegs der Wirklichkeit. Anscheinend steckt Isabel in ernststen Schwierigkeiten. Sie hatte sich in eine Therapie begeben, um tief vergrabene Familiengeheimnisse zu ergründen, vor allem die Frage, ob ihre Mutter ihren Vater getötet hatte, wie sie seit ihrer Kindheit zu wissen glaubte. Leonoras Nachforschungen über Isabel bleiben nicht unbemerkt. Bei einem Einbruch in die Wohnung wird sie angegriffen und verletzt. Der Eindringling hatte es offenbar nicht auf Wertgegenstände, sondern auf den Laptop abgesehen. Jagte Isabel als Reporterin hinter einer aufsehenerregenden Geschichte her? Leonora erfährt, dass ihre Freundin in der Nähe von Bristol ein geheimes Labor besichtigt hat - unter einem falschem Namen. Danach verliert sich ihre Spur am Meer. Aufbau TB, 9,50 Eur, 443 S.

mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 24.03.2004 – Die Beginenstiftung sucht eine Vorstandsfrau

Die Beginenstiftung Tübingen setzt sich als Frauenstiftung für allein lebende Frauen mit und ohne Kinder und jeden Alters ein. Zur Verstärkung unseres Vorstandsteams (z.Zt. 2 Frauen) suchen wir eine tatkräftige und optimistische Frau mit Zeit und Spaß an frauenorientierter Arbeit. Sie sollte kontaktfreudig



sein, gern telefonieren und recherchieren. Sie sollte Lust haben, sich in Fundraising-Aktivitäten einzuarbeiten und gemeinsam entsprechende Aktionen zu planen. Umfang und Zeiteinteilung können selbst bestimmt werden. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Arbeit, die sowohl im Stiftungsbüro als auch zu Hause erledigt werden kann. Auslagen werden auf Nachweis ersetzt. Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz: Wir machen z. B. Ausflüge zu historischen und modernen Beginnenorten. Anfragen und weitere Auskünfte bei Ingrid Gerth, Beginnenstiftung Tübingen, Christophstr. 1, 72072 Tübingen; Tel 07071/13 30 39 (AB; ich rufe zurück); e-mail: ingrid.gerth@epost.de



mehr info: <http://www.beginnenstiftung-tuebingen.de/>

🏠 News vom 21.03.2004 – Frauenprojektehaus: Welche Lampe soll's denn sein?



Die Sanierung des Frauenprojektehauses schreitet in großen Zügen dem Ende entgegen: Die letzten Malerarbeiten sind in vollem Gange, der Linol für die Büroräume wird verlegt; die Gang- und Caféfliesen dürfen momentan nicht betreten werden – sie müssen erst noch trocknen. Fehlt nur noch die Elektrotechnik: Lampen, Strahler und Stromschienen. Fürs Frauencafé sind dimmbare Wandleuchten bestellt, Strahler werden Kulturveranstaltungen sowohl im Café als auch im Veranstaltungsraum des Hauses ins rechte Licht rücken. Frauencafé und Mädchentreff sind momentan damit beschäftigt, ihre Küchenplanung zu konkretisieren und werden nach Abschluss der Sanierung mit dem Einbau beginnen. Personenaufzug und Treppenlift warten noch auf eine Abnahme - für den Personenaufzug wird vom Frauenprojektehaus eine „Aufzugwärterin“ benötigt, die aber entgegen jeglicher Gerüchte nicht wie eine Concierge am Eingang sitzen muss.

mehr info: <http://>

🏠 News vom 19.03.2004 – Tübingen wird wärmer: Eröffnung des Gaytower

Ab Sonntag, 21.03. heißt es: Tübingen wird wärmer. Nicht nur die Außentemperaturen tragen dazu bei, sondern der künftige schwul-lesbische Abend im Blauen Turm. „Gaytower“, ab 20 Uhr - zur Eröffnung mit Gogodancing, heißen Rhythmen und coolen Drinks - soll es nun jeden Sonntag im Blauen Turm geben. Immer wieder sind Schwule an Blauen-Turm-Inhaber Ulf Siebert herangetreten und haben sich gewünscht, dass es eine Ausghehmöglichkeit für Tübinger Schwule gibt. Die letzte regelmäßige Ausghehmöglichkeit war die Takco-Bar im Sudhaus, die mittwochs ihren schwul-lesbischen Abend hatte und ihre Blütezeit anno 1997. Ob es Ulf Siebert gelingt, einen regelmäßigen Treffpunkt für Tübinger Lesben und Schwule zu etablieren, wird sich in den nächsten Wochen heraus stellen. Sicher ist, was er anpackt, tut er mit ausgefeiltem Konzept. Nun soll es auch den Lesben gefallen, ob das mit Gogodancing gelingen wird, wird frau sehen. Für Tübingen auf alle Fälle eine Chance, rosaroter und wärmer zu werden. Übrigens: wer sich am Tresen mit schwul oder lesbisch betitelt, bekommt seinen Drink 10% günstiger.



mehr info: <http://www.blauer-turm-tuebingen.de/>

🏠 News vom 15.03.2004 – E-Card-Wettbewerb für Mädchen zum Girls' Day

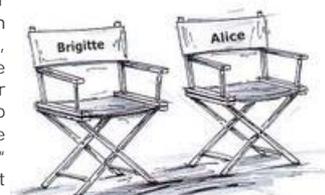


Labore, Technik, Wissenschaft, Handwerk, IT, Ämter, Politik, Mädchen in der Chefetage – am Girls' Day-Mädchen-Zukunftstag sind Mädchen überall! Beim E-Card-Wettbewerb wird die schönste e-card zum Girls' Day gesucht! Die Teilnehmerinnen können ihre kreativen Ideen in Form einer selbstgemachten e-card einschicken. Per Grafikprogramm am Computer geht 's los! Egal ob abstrakt oder bildlich, bunt oder schwarz-weiß: der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung ist natürlich, dass das Motiv mit dem Girls' Day zu tun hat und folgende Bedingungen erfüllt: Es muss im jpg- oder gif-Format abgespeichert sein, die Größe sollte 500 x 300 pixel betragen und die Auflösung möglichst 72 dpi. Die vier originellsten Motive werden ab dem 22. April als offizielle e-cards auf die Girls' Day-Internetseite gestellt und können von allen über die Girls' Day-Seite in die ganze Welt verschickt werden! Die e-card-Entwürfe müssen bis zum 18. April 2004 an ecard@girls-day.de geschickt werden (Namen, Adresse, Alter und die Schule nicht vergessen!).

mehr info: <http://www.girls-day.de>

🏠 News vom 09.03.2004 – Mit dem symbolischen Erwerb eines Stuhles Platz nehmen

... im Veranstaltungsraum des Frauenprojektehauses in der Weberstraße 8. Zum Stand der Dinge: Der Veranstaltungsraum ist für Seminare oder Workshops, Sitzungen oder Tagungen, Lesungen oder andere Kulturveranstaltungen und für Kurse aus dem Bereich Körper- und Bewegungsarbeit geeignet. Für den Raum werden insgesamt 80 Stühle benötigt. Diese sind ab sofort symbolisch zu erwerben. Mit einer einmaligen Spende von 50 Euro sitzt Frau in der ersten Reihe! Der „erworbene“ Stuhl erhält Euren Wunschnamen, der - je nach Beschaffenheit



des Stuhles – wie ein Etikett angebracht wird. Erste Stühle wurden schon erworben und heißen z.B. „Clara“ oder „Die Präsidentin“ oder „Die Frauen vom LTT“. Ob nun der Name einer berühmten Architektin, der Oma oder der eigene – alles ist erlaubt und erwünscht! Das Faltblatt zu dieser Aktion kann angefordert werden unter info@frauenprojektehaus.de. Also, nichts wie ran an die heißen Stühle!

mehr info: <http://>

📌 News vom 17.02.2004 – Frauencafé e.V., Teil II: Tresenfrauen gesucht



Träumst Du nicht auch schon lange vom eigenen Café? Dann bietet sich nun eine tolle Gelegenheit! In wenigen Monaten zieht das Frauencafé in die neuen Räumlichkeiten im Frauenprojektehaus. Wir, die Organisationsgruppe für den Thekenbetrieb, suchen noch Frauen, die uns beim Thekendienst unterstützen wollen. Ihr solltet Spaß daran haben, Getränke auszuschenken und für gute Musik zu sorgen und jede Menge gute Laune mitbringen! Also, falls ihr schon immer mal Tresen im Café machen wolltet und Euch nicht getraut habt, oder jetzt zum ersten Mal davon hört, oder neu in Tübingen seid und Kontakt sucht, oder schon länger in Tübingen seid und mal was Neues ausprobieren wollt, dann ist nun vielleicht Euer Interesse geweckt?! Meldet Euch gerne bei uns: Natha, Elke und Iris unter E-Mail irishandel@web.de oder Telefon 07071-942457. Bis dahin, schöne Grüße vom Theken-Organisations-Team.

mehr info: <http://>

📌 News vom 16.02.2004 – Sportbegeisterte Lesben vor! Frauenpower für die EuroGames (29.07. - 01.08.2004) in München

Die Hälfte der EuroGames den Frauen - 50 % Teilnehmerinnen! Das ist das Ziel der EuroGames-OrganisatorInnen in München. Sowohl im Kulturprogramm, das bereits eine Woche vorher beginnt, als auch bei den 27 Sportarten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Eines der größten lesbisch-schwulen Sport-Events in Europa freut sich über zahlreiche Anmeldungen sportbegeisterter Lesben. Vorbedingungen für die Teilnahme gibt es keine, von der einzelnen Freizeit-Joggerin bis zum geübten Fußball-Team haben Lesben, Heteras und Transgender aller Leistungsstärken ihren Platz. Auch behinderte Frauen sind herzlich willkommen. Die Freundinnen oder die Liebste können sich parallel dazu beim umfassenden Kulturprogramm mit Ausstellungen, Kabarett, Konzerten, und Partys vergnügen. Für die Eröffnungsfeier in der Münchner Olympiahalle werden momentan Stars und Szene-Stars wie Marla Glenn, Georgette Dee und die Croonettes geworben. Dabei sein ist alles! Von A wie Aerobics, über Badminton, Fußball, Schwimmen, Tennis, Tischtennis bis zu Triathlon und Volleyball ist ein breites Spektrum von insgesamt 27 Einzel- und Gruppensportarten geboten. Bei der Vorbereitung engagieren sich zurzeit etwa 120 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der lesbisch-schwulen Szene. Der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude ist Schirmherr der Groß-Veranstaltung.

mehr info: <http://www.eurogames.info/2004>



📌 News vom 16.02.2004 – Erfolgreich durch kommunikative Kompetenz - Qualifizierungsangebot für Frauen in Verantwortung



Das Institut für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg führt in Kooperation mit dem Büro der Frauenbeauftragten der Universität Tübingen am 5. / 6. März und am 2. / 3. April in Tübingen ein Qualifizierungsangebot für Frauen durch. Das Angebot richtet sich an Frauen, die in einer Non-Profit-Organisation oder in der Wissenschaft tätig sind. Im Seminar wird praxisnah trainiert, wie Frauen zielgerichtet und fair ihre Interessen bei Vorgesetzten, MitarbeiterInnen oder KooperationspartnerInnen vertreten und Gesprächsblockaden entschärfen können. Grundlagen sind die Gesprächspsychologie nach Carl Rogers,

Thomas Gordon und die systemische Organisationsentwicklung. Das zweiteilige Seminar kostet 270,- € und wird von der Personaltrainerin und Organisationsberaterin Sabinja Klink geleitet. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich: ifw@efh-reutlingen-ludwigsburg.de

mehr info: <http://efh-reutlingen-ludwigsburg.de>

📌 News vom 12.02.2004 – Buchtipp des Monats vom Frauenbuchladen Thalestris

Bühmann, Traude: Die Straßensängerin. Anna, fünfundfünfzig Jahre, Fotografin, arbeitslos, beantragt bei der für sie zuständigen Sachbearbeiterin des Arbeitsamtes Berlin eine Umschulung zur Straßensängerin, was abgelehnt wird, denn so etwas ist in den Richtlinien der Behörde nicht vorgesehen. Aber Anna verfolgt ihr Vorhaben mit Sorgfalt und Gründlichkeit, unterstützt von ihren Freundinnen, ihrer Mäzenin, dem Sparschwein Louise, und ihrer fiktiven Muse Madam X und beflügelt von der Erinnerung an eine Stimme, die sie vor vielen Jahren bei einem Paris-Aufenthalt in der Métrostation Chatelet gehört hat. Für die aus Nordafrika stammende Straßensängerin Zineb hat sich der als vorübergehend gedachte Broterwerb zum Beruf entwickelt. Straßen und Musik gibt es überall, Freiheiten, Zwänge und Herausforderungen ebenfalls. Zinebs wechselnde



Befindlichkeiten werden begleitet von ihren Fans, ihrer Katze Josephine, der Nachbarin Madame Garcia, dem alternden Kellner Jacques, der ihr jeden Morgen das Frühstück im Café de la Place serviert, und ihrer Kollegin Giovanna. Zunächst parallel und in Rückblenden, dann im Sinn einer musikalischen Engführung nehmen wir teil am Leben der beiden Protagonistinnen Anna und Zineb, die sich schließlich bei einer Soirée in Paris gegenüberstehen. Lesbenromane, Frauenoffensive, 12,90 Euro, 192 S.
mehr info: <http://frauenbuchladen.net>

🏠 News vom 10.02.2004 – Projektvorstellung: Frauencafé e.V. Tübingen



Das Frauencafé wurde 1983 gegründet und besteht seitdem im 1. Stock des Jugendzentrums Epplehaus. Café- und Kulturbetrieb bieten durch ehrenamtliches Engagement ein kontinuierliches und weitgefächertes Angebot und lassen somit das Frauencafé als lebendiges Forum für Information, Diskussion und Austausch zu einem Ort der Auseinandersetzung über verschiedene Lebensrealitäten von Mädchen und Frauen werden. Neben einem regelmäßigen Cafébetrieb finden politische, musikalische, frauenspezifische und kulturelle Veranstaltungen wie zum Beispiel Vorträge, Lesungen, Feste, Ausstellungen, Konzerte, Spiele- und Kleinkunstabende, Filmvorführungen mit und ohne Diskussion, Tanztees, Workshops statt. Die neuen Räume des Frauencafés im Frauenprojektehaus werden barrierefrei zugänglich sein und ermöglichen durch flexible Raumgestaltung eine Nutzung für Cafébetrieb, Veranstaltungen, Arbeits- oder Selbsthilfegruppen und können somit von vielen unterschiedlichen Frauen und Mädchen genutzt werden. Der Cafebetrieb wird voraussichtlich von Dienstag bis Samstagabend, jeweils von 19-24 Uhr und samstags noch zusätzlich von 12-15 Uhr zur besten Shoppingzeit laufen. In der weiteren Planung steht ein Sonntagsbrunch, der einmal pro Monat stattfinden soll. Für den Cafebetrieb werden natürlich noch begeisterte Thekenfrauen gesucht, sowie Inventar von der Kaffeemaschine bis zu den Deckenlampen, SponsorInnen und SpenderInnen!

mehr info: <http://www.frauenprojektehaus.de/?sec=proj&cat=frauencafe>

🏠 News vom 08.02.2004 – Terre des femmes erhält Auszeichnung vom

Bei einem offiziellen Festakt im Tübinger Rathaus wird am Freitag, den 20. Februar 2004, die Tübinger Frauenrechtsorganisation Terre des femmes e.V. für ihre Kampagne „Stoppt Zwangsheirat“ mit einem Preis ausgezeichnet. Im Rahmen der Kampagne hat Terre des femmes seit November 2002 durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, politische Lobbyarbeit und zahlreiche Aktionen wesentlich zur Sensibilisierung für das Thema beigetragen. „Mit der Zwangsheirat haben wir ein wichtiges Tabuthema aufgegriffen“, so Rahel Volz, Leiterin der Kampagne bei Terre des femmes. „Der Bedarf an Aufklärung und Unterstützung in Deutschland ist riesig. Nicht nur Ausländerbeauftragte und LehrerInnen haben sich bei uns gemeldet. Auch zahlreiche Betroffene suchen nach Beratung und Hilfe“. Der mit 5000 Euro dotierte Preis, wird vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ verliehen. Den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ hat das Bündnis im Jahr 2003 bereits zum dritten Mal ausgeschrieben. Er dient dazu, beispielhafte Aktionen und Projekte gegen Ausländerfeindlichkeit und für ein tolerantes Miteinander öffentlich bekannt zu machen. Die Kampagne gegen Zwangsheirat von Terre des femmes gehört zu 85 von insgesamt 360 im vergangenen Jahr eingereichten Projekten, die vom Bündnis als besonders vorbildlich eingestuft und mit Preisgeldern honoriert wurden.



🏠 News vom 05.02.2004 – Internationaler Frauentag 8. März 2004



Politisches Engagement und die dadurch bewirkten Veränderungen sind auf vielfältige Weise mit den Lebensgeschichten von Frauen verwoben. Der Internationale Frauentag 2004 in Tübingen setzt darauf den Schwerpunkt und bietet am 7. und am 8. März 2004 verschiedene Veranstaltungen zum Thema "Biographie und Politik" an. Als Highlight präsentieren die städtische Frauenbeauftragte, der FrauenRat und die unabhängigen Frauenorganisationen am Montag, 8. März im großen Saal des LTT eine Talkrunde mit namhaften Gästen. Begrüßt wird die Runde von Oberbürgermeisterin Brigitte Russ-Scherer. Unter dem Titel "Engagement und Veränderung - Fünf Frauen erzählen" diskutieren profilierte Zeitgenossinnen über den Einfluss von Politik und jeweiligen Zeitläuften auf ihre eigenen Lebensgeschichten. Und darüber, ob sich Engagement überhaupt lohnt, zu welchen Veränderungen es führt, und welchen Preis der eigene Weg kostet. Darüber hinaus wird geboten: der "Fraueninformationsmarkt", den die städtische Frauenbeauftragte um 19 Uhr im LTT-Foyer eröffnet; dort stellen sich so unterschiedliche Organisationen vor wie Frauenklinik und Frauenbuchladen, Zonta Club, Courage, Bahnhofsmission, "Kinderberg International", politische Parteien und ihre Mitglieder stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung, Musik und Theater von der Mädchen-HipHop-Gruppe und der Mädchentheaterwerkstatt der Hauptschule Innenstadt und ein Buffet des türkischen Frauenvereins. Weitere Angebote am Wochenende: Stadtrundgang durch die "Tübinger Frauengeschichte", verschiedene Vorträge, Aufführung des aktuellen Stückes "Die Liebenden" von Margreth Obexer, mit einem Publikumsgespräch mit der Autorin und dem LTT-Ensemble.

mehr info: http://www.tuebingen.de/25_8865.html

🏠 News vom 02.02.2004 – Projektvorstellung: Frauen helfen Frauen

Frauen helfen Frauen arbeitet seit 24 Jahren in Tübingen gegen Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Jungen. Wir haben im Dezember 2003 unser Angebot der externen Beratung erweitert und zusätzlich zur Arbeit im autonomen Frauenhaus eine Beratungsstelle mit einer 80% Fachkraft eingerichtet, die schwerpunktmäßig (aufsuchende) Beratung im Platzverweisverfahren, extern und nachgehend macht. Diese Arbeit haben wir bislang nur über Drittmittel finanzieren können. Wir beraten alle Frauen, die sich an uns wenden, da sie aufgrund gewalttätiger Partner oder Partnerinnen, wegen Zwangsverheiratung oder Gewalt durch andere Angehörige bedroht sind. Im autonomen Frauenhaus bieten wir Zuflucht für jährlich 20 - 35 Frauen und ihre Kinder, arbeiten in der Tübinger Frauenpolitik mit und organisieren Öffentlichkeits- und Informationsveranstaltungen, engagieren uns in der landes- und bundesweiten Vernetzung der autonomen Frauenhäuser und Beratungsstellen. Unsere Beratungsstelle wird ins Frauenprojektehaus einziehen – wie lange wir unser Angebot aufrechterhalten können ist unklar, wir hoffen, dass die öffentlichen Stellen dieses Beratungsangebot nicht nur nutzen, sondern auch fördern!



mehr info: <http://www.frauenprojektehaus.de/?sec=proj&cat=frauenhelfen>

🏠 News vom 29.01.2004 – Girls' Day - Mädchenzukunftstag am 22. April



Der Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag geht in die vierte Runde. Am 22. April 2004 werden vor allem technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen, Hochschulen und Forschungszentren wieder ihre Türen für Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 öffnen. In Werkstätten, Büros, Laboren und Redaktionsräumen bietet sich eine hervorragende Gelegenheit für Mädchen, Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen und Kontakte herzustellen. Auch in Tübingen sind Verwaltung, Handwerk, Industrie und Universität aufgerufen, sich als Veranstalter am Girls' Day zu beteiligen und Tübinger

Schülerinnen vor Ort Einblick in den Berufsalltag eher männertypischer Tätigkeitsbereiche zu gewähren. Um die Tübinger Veranstalter/innen des Girls' Day bei der Planung nach Kräften zu unterstützen, ist beim Amt der Frauenbeauftragten eine Koordinationsstelle eingerichtet worden. Unternehmen, Betriebe, Institute, aber auch alle übrigen Interessierten erhalten weitere Informationen beim Büro der Frauenbeauftragten: Tel. 07071/ 204-1483, Fax 07071/ 204-1007, E-Mail frauenbeauftragte@tuebingen.de.

mehr info: <http://www.tuebingen.de/frauenbeauftragte>

🏠 News vom 28.01.2004 – CSD Stuttgart 2004: Gesicht zeigen!

Vom 16. bis 25. Juli 2004 wird in diesem Jahr der Christopher Street Day (CSD) in Stuttgart gefeiert. Das Motto der Veranstaltung wird "Gesicht Zeigen!" lauten. Gerade mit diesem Motto wird wieder verstärkt auf die Präsenz der lesbischen und schwulen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gesellschaft hingewiesen. Die Beflaggung des Schloßplatzes mit Regenbogenfahnen und die Einbindung von unabhängigen - auch prominenten Repräsentanten - ist schon jetzt geplant. Dies wird sich auch politisch auswirken. Stehen doch 2004 neben der Europaparlamentswahl, die Gemeinderatswahl sowie die Oberbürgermeisterwahl an. Viele Möglichkeiten, um auch politisch das schwul-lesbische Gewicht in die Waagschale zu werfen und Gesicht zu zeigen. Das neue Motto lehnt sich an einen Verein an, der in Berlin sitzt und dort unter dem gleichlautenden Namen arbeitet. "Gesicht Zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V." wurde von Uwe-Karsten Heye, Paul Spiegel und Michel Friedman im August 2000 gegründet, um gegen rechte Gewalt aktiv zu werden und für ein weltoffenes Deutschland einzutreten. Auch das Thema Diskriminierung von Homosexuellen spielt dabei eine große Rolle. Die Zusammenarbeit mit dem CSD Stuttgart 2004 belegt dies eindeutig. So dürfen wir den Namen des Vereins und auch deren Kontakte aktiv nutzen. Lasst euch überraschen, was beide Vereine für den Christopher Street Day auf die Beine stellen werden.



mehr info: <http://www.csd-stuttgart.de>

🏠 News vom 28.01.2004 – 8. Interkulturelles Frauenmusikfestival im Hunsrück



Während draußen noch Schnee liegt, kann frau schon mal vom Sommer träumen! Das nächste interkulturelle Frauenmusikfestival ist in Sicht - es findet vom 23. bis zum 25. Juli 2004 im Hunsrück statt! Es wird geplant, organisiert, kontaktet, die Website wird aktualisiert und übersetzt – die Organisation ist in vollem Gang. Welche noch nicht weiß, was sie erwartet : das interkulturelle Frauenmusikfestival bedeutet Live-Musik aus verschiedenen Kulturen, ein Veranstaltungszelt und viele kleinere Zelte drumherum, ein Kunsthandwerkerinnenmarkt, Essensstände, Campen am Bach, eine wildromantische Wiese, berollbare Wege und überall

Frauen, wohin das Auge blickt. Ein Fest für alle Sinne. Welche einen visuellen Eindruck gewinnen möchte, kann sich ein Video ausleihen: „Frauen im Gras“ von Marie Vermeiren gedreht beim Frauenmusikfestival 2002 (27 min.).

mehr info: <http://www.frauenmusikfestival.de>

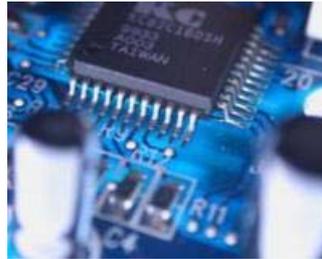
🏠 News vom 27.01.2004 – Starke Töne für „Starke Mädchen – Starke Jungen“

Ein Aktionstag der TIMA e.V. brachte am Samstag, 24.1.04, die Tübinger Altstadt zwischen Holzmarkt und Krummer Brücke zum Klingen und Singen. Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Pfunzkerle e.V., der Tübinger Musikschule und verschiedenen Schulen aus Stadt und Landkreis Tübingen machten die TIMA-Frauen auf die finanzielle Situation der gewaltpräventiven Schulprojekte „Starke Mädchen – Starke Jungen“ aufmerksam. Etwa 150 Kinder musizierten an acht verschiedenen Standorten in der Altstadt und sammelten dabei Geld zur Durchführung von Projektwochen an ihren Schulen. An einem Stand auf dem Marktplatz konnten sich PassantInnen über die Arbeit der TIMA e.V. und des Vereins Pfunzkerle e.V. informieren. Wer die Arbeit der beiden Vereine unterstützen möchte, kann sich an die TIMA e.V. (Email: tima_ev@gmx.de) wenden. Ansprechpartnerinnen sind Petra Sartingen und Susanne Schirach. Zu TIMA auf unseren Seiten



mehr info: <http://www.frauenprojektehaus.de/?sec=proj&cat=tima>

🏠 News vom 20.01.2004 – Tübinger Physik-Schnupperkurse für Schülerinnen

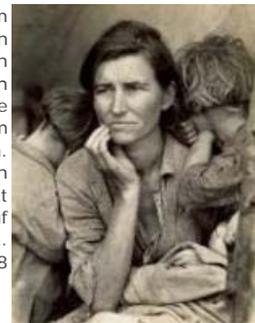


Am 23. und 24. Februar 2004 finden an der Tübinger Universität Physik-Schnupperkurse für Schülerinnen statt. Junge Frauen, die sich für das Fach Physik besonders interessieren, können an zwei Tagen selbst Physik betreiben. In verschiedenen Schnupperkursen an den physikalischen Instituten können sie nach Herzenslust zuhören, zuschauen und selbst experimentieren. Das Programm startet mit einem Frühstück mit Studentinnen aus dem Fachbereich und mit ersten Informationen über das Physikstudium. Im Anschluss finden verschiedene Workshops statt: von der Herstellung von Computerchips über Lasertechnologie oder der Simulation von Neutronensternen und schwarzen Löchern bis hin zur satellitengestützten Weltraumastronomie wird den Teilnehmerinnen einiges geboten. Die Inhalte der Workshops stammen aus dem gesamten Spektrum der Physik. Für Pausen und Gespräche ist genug Zeit. Am Montagabend lernen die Teilnehmerinnen in Begleitung von Physikstudenten und Physikstudentinnen die Tübinger Innenstadt kennen - eine gute Gelegenheit, ihnen Löcher in den Bauch zu fragen.

mehr info: <http://www.uni-tuebingen.de/frauenbeauftragte>

🏠 News vom 14.01.2004 – Ausstellung von Fotografien von Dorothea Lange im d.a.i. Tübingen

Im Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen werden vom 07. bis zum 27.02.2004 Fotografien von Dorothea Lange ausgestellt. Aufgewachsen und ausgebildet in New York entwickelte Dorothea Lange ihren photographischen Stil im Kalifornien der 30er und 40er Jahre. Nach Ihrer Tätigkeit in ihrem Porträtstudio arbeitete sie als sozial engagierte Fotografin. Von 1935 bis 1943 arbeitete Dorothea Lange für eine Farm Security Administration, in der ihre bekanntesten Arbeiten entstanden. So zum Beispiel Aufnahmen von Wanderarbeitern, die 1939 in „An American Exodus“ veröffentlicht wurden. Ihr Werk zeigt ungeschminkt die Spuren und Wunden der Großen Depression. Lange schuf Zeitdokumente, die zum gesellschaftlichen Wandel beigetragen haben. Die Ausstellung ist zu sehen Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr, Eintritt frei.



mehr info: <http://www.dai-tuebingen.de>

🏠 News vom 12.01.2004 – Lez'go startet mit neuen Aktivitäten ins neue Jahr



Die Lez'go's - unternehmungslustige Frauen und Lesben aus Tübingen - starten mit zahlreichen Aktivitäten ins neue Jahr. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich für die folgenden Veranstaltungen anzumelden: Am 27. Februar findet in Stuttgart ein **Chansonfest** statt. Welche hat Lust gemeinsam zum Auftritt von Tim Fischer zu fahren? Meldet Euch zeitig, dass wir planen können. Außerdem möchten wir einen letzten Aufruf machen, wer Lust hat an einem **Tanzkurs für Anfängerinnen** teilzunehmen. Die Termine werden auf mehrere Wochenenden verteilt werden müssen, da für die meisten unter der Woche keine Zeit bleibt. Wir bitten Euch dringend um Rückmeldung, da sonst die weitere Umsetzung ins Wasser fällt!!!!!! Der vor Weihnachten ins Wasser gefallene **IKEA-Ausflug** soll nun in Kürze nachgeholt werden. Interessentinnen können sich unter der Lez-go Adresse

anmelden. Der Termin wird dann abgesprochen. Als letzter Punkt ist mal wieder ein gemeinsamer **Disco-Besuch in der Esslinger Dieselstraße** geplant. Welche Lust hat sollte sich den ersten Samstag (07.02.04) im Februar vormerken! Viele Grüße von den Lez-go Ladies (Infos und Anmeldung unter lez-go@gmx.de)

mehr info: <http://>

🏠 News vom 05.01.2004 – Buchtipps des Monats vom Frauenbuchladen Thalestris

Eine geheime Geschichte. Claudia Rath greift mit ihrem neuen Roman in beeindruckender Weise ein in literarischen Texten bislang weitgehend ausgespartes Thema auf: Es geht um Gewalt in einer lesbischen Beziehung. Ihre Geschichte um die Protagonistinnen Rebekka und Wivi beginnt scheinbar harmlos, gar witzig doch unvermittelt und zugleich langsam bleibt der Leserin das Lachen im Hals stecken. Der Roman entwickelt einen Sog, dem man sich nicht zu entziehen vermag. Rebekka ist gerade keine typische Opferfigur, sondern es wird erschreckend offensichtlich, wie sehr zwei Seiten an der Aufrechterhaltung eines Systems beteiligt sind. Opfer- und Täterinnenrolle sind letztlich nicht eindeutig zu definieren. Fesselnd und zugleich beklemmend nachvollziehbar vermag es die Autorin, die zunehmende Isolierung der Ich-Erzählerin Rebekka, ihre Ängste und ihre psychische Verfassung literarisch umzusetzen. Claudia Rath, geboren 1964, studierte Sozialarbeit, arbeitete einige Jahre in diesem Beruf, nahm später das Studium der Philosophie, Psychologie und Soziologie auf, entdeckte ihre Liebe zum Schreiben neu und widmet sich inzwischen ausschließlich ihrer Tätigkeit als freie Autorin. Sie lebt am Rande des Ruhrgebietes. Im Milena Verlag erschien auch ihre fünfbandige „Midland-Saga“. 220 S., 17,90 EUR.

mehr info: <http://www.frauenbuchladen.net/>



[home](#)

[top](#)